



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 4 / 25. Oktober 2012



Ende 1999 wurde mit den Bauarbeiten begonnen

**Eröffnung der A8-Umfahrung
Lungern am 10. Dezember 2012**



Nordportal Ende September 2012.

Editorial

Es ist soweit!

Geschätzte Lungererinnen und Lungerer

Am 10. Dezember wird der Umfahrungstunnel Lungern eröffnet. Ein jahrzehntelanges Projekt ist dann abgeschlossen. Ich denke, für uns ist das ein Meilenstein, vergleichbar etwa mit der Absenkung des Lungnersees 1836 oder der Eröffnung der Brünigbahn 1888. Solche Ereignisse bringen grosse Veränderungen. Mit der Eröffnung des Umfahrungstunnels wird das Dorf vom Durchgangsverkehr entlastet. Das ist doch gut, damit wird es ruhiger, sicherer, einfacher die Strasse zu überqueren oder sich in den Verkehr einzufügen und die Wohnattraktivität allgemein wird sich verbessern.

Freuen wir uns doch darüber!

Aber jede Veränderung hat auch eine Kehrseite. Überall wo es Gewinner gibt, da gibt es auch Verlierer: Bei der Seeabsenkung waren es die Nassen, bei der Eröffnung der Brünigbahn sicher die Säumer; und diesmal?

Wird Lungern vergessen? Verlieren die Dienstleistungsbetriebe entlang der Strasse ihre Kunden, verliert die Gastronomie ihre Gäste? Es wäre sicher falsch, all diese Argumente in den Wind zu schlagen. Aber ich denke positiv. Ich bin überzeugt, dass die Vorteile überwiegen werden.

Wir sind die letzte Gemeinde im Sarneraatal, die diese Erfahrung nun macht und niemand wurde vergessen und keine dieser Gemeinden könnte sich ein Leben ohne Umfahrung noch vorstellen. Wir müssen uns positionieren. Ein guter Name geht nicht vergessen und führt zusammen mit den Vorteilen der Umfahrung zu neuen Chancen. Zudem können wir selber aktiv werden, indem wir bewusst unsere Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe berücksichtigen. Schätzen wir es, dass sie bestehen und jammern nicht später.

Ich bin sicher, die Gemeinde als Ganzes wird profitieren und gemeinsam werden wir in ein paar Jahren sagen: Zum Glück haben wir die Umfahrung.

Freuen wir uns also auf den 10. Dezember.

Gemeindepräsident Sepp Vogler

In dieser Nummer

Seite 3

A8-Umfahrung Lungern: Auf der Zielgeraden...

Seite 6

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 6–10

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seiten 11–12

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 13–16

Das Gewerbe informiert

Seiten 17–23

Schule Lungern

Seiten 24–25

Lungern Tourismus informiert

Seiten 26–35

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Tunnelquerschnitt mit hellem Fahrbahnbelag und heller Decke.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 1	18. Jan. 2013	07. Febr. 2013
Nr. 2	12. April 2013	02. Mai 2013
Nr. 3	05. Juli 2013	26. Juli 2013
Nr. 4	27. Sept. 2013	24. Okt. 2013

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Tag der offenen Portale am 25. November 2012

A8 Umfahrung Lungern: Auf der Zielgeraden...

Bis zur Eröffnung der Umfahrung Lungern dauert es nur noch wenige Wochen. Diese findet am Montag, 10. Dezember 2012, statt. Zur Zeit werden die Anlagetests für die verschiedenen Betriebs- und Sicherheitsanlagen im Tunnel durchgeführt. Der Tunnel ist vollständig ausgerüstet. Die Beläge und Markierungen sind eingebaut. Auch bei den Portalzonen fehlt nur noch wenig. Alle Arbeiten laufen nach Programm. Am Sonntag, 25. November 2012, findet zusammen mit dem Adväntsmärt Lungrä ein Tag der offenen Portale TOP statt (siehe Kasten Seite 4).

Rückblick

Beim Nationalstrassenabschnitt A8 Umfahrung Lungern blicken wir auf eine lange und oft auch schwierige Planungszeit zurück. Ende 1999 starteten dann die Bauarbeiten mit ersten Rodungen und Strassenumlegungen bei den zukünftigen Portalbauwerken. Der Erkundungsstollen wurde bis Ende 2003 gebaut. Wegen den geologischen Problemen dauerte dieser Stollenbau, der mit einer Tunnelbohrmaschine ausgeführt wurde, ein Jahr länger als geplant. Nach einem fast zweijährigen Unterbruch, der sich wegen Kostenengpässen beim Bund und wegen dem Umprojektieren der Tunnellinienführung ergab, starteten Ende 2005 die Hauptarbeiten mit den Brücken und Stützmauern beim Nordportal. Der Tunnelausbruch erfolgte zwischen März 2007 und Juli 2010. Im Gegensatz zum Erkundungsstollen wurde der Haupttunnel sprengtechnisch ausgebrochen. Die Innenausbauten wie Abdichtung, Betongewölbe, Zwischendecken, Randsteine und die Zentralen Nord und Süd wurden bis Ende 2011 erstellt. Anschliessend wurde die Betriebs- und Sicherheitsanlage (BSA) montiert. Dazu gehören zum Beispiel die Tunnellüftung, die Beleuchtung, die Kommunikationseinrichtungen, die SOS-Stationen, die Hydrantenleitung und die Verkabelungen und Steuerungen.

Deponie Hinti und Renaturierung der Portalbereiche

Die Tunnelausbruchdeponie mit der neuen Käppelstrasse ist fast fertig renaturiert. Es fehlt nur noch ein Teil der Ersatzaufforstung, die im Frühling 2013 vom Forstdienst der Teilsamen ausgeführt wird. Auf der Deponie Hinti bei der Kirche liegen rund 500'000 m³ Tunnelausbruchmaterial. Es wurde mit Förderbändern durch den Sicherheitsstollen zum Südportal und



Südportal Ende September 2012.

von dort zur Deponie transportiert. Die neue Fläche des Landwirtschaftslandes im Hinti ist etwa gleich gross wie vor der Deponie, das Land liegt einfach bis zu 20 m höher. Das Land ist bereits den Bewirtschaftern zurückgegeben worden. Auch die Terraingestaltung und die Renaturierung der Portalbereiche ist mit Ausnahme der Fertigstellung der Aufforstungen abgeschlossen.

Spezielle Farbgestaltung im Tunnel Lungern

Der Tunnel Lungern hat zwei Besonderheiten, die ihn von den übrigen Schweizer Tunnels abhebt. Zum einen ist es die Beleuchtung, siehe Kasten, und zum anderen die spezielle farbliche und bauliche Gestaltung des Tunnelquerschnittes. Im Auftrag des ASTRA wird im Tunnel Lungern das Pilotprojekt «Minimierung der aktiven Tunnelbeleuchtung» durchgeführt. Der Versuch dauert vier Jahre und hat das Ziel, den Energieverbrauch der Beleuchtung bei unterschiedlich gestaltetem Querschnitt zu ermitteln. Bei der Tunneldurchfahrt wird der Automobilist vier verschiedene Farbgebungen des Querschnittes sehen. Die Wände sind überall weiss gemalt. Auf einem Abschnitt ist die Decke weiss gemalt und auf einem weiteren Abschnitt wechselt die Fahrbahn vom dunklen Walzasphalt auf einen hellen Gussasphalt. Dieser Gussasphalt ist mit einem Splitt aus weissem Silikatgestein abgestreut. Die Eigenschaften dieses Belages sind das bessere Reflexionsvermögen und

eine gute Griffigkeit. Die Nachteile sind die sehr hohen Kosten. Es ist neben der Energiemessung auch vorgesehen, die Verkehrsteilnehmer über ihre Wahrnehmung und Beurteilung der verschiedenen Gestaltungen zu befragen.

Fortsetzung auf Seite 4

Tunnel Lungern mit LED Beleuchtung

Der 3,6 km lange Tunnel Lungern ist schweizweit der erste Tunnel, der durchgehend mit LED-Lampen ausgerüstet wird. Rund 450 Lampen sind alle 8 m in der Mitte der Tunneldecke montiert. Auch die Ein- und Ausfahrtsbeleuchtung (Adaptionsbeleuchtung) erfolgt mit energie-effizienter LED-Technik, total ca. 130 Leuchten. Gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen durchgehenden Leuchtband mit Rohrleuchten beträgt das Einsparpotential über 50 Prozent, das entspricht für den Tunnel Lungern rund 1,0 Millionen kWh oder rund Fr. 150'000.– pro Jahr. Bei den Investitionskosten heben sich die Mehrkosten für die teureren Lampen mit den Minderkosten für die einfachere Verkabelung und Steuerung in etwa auf. Neben der Energieeffizienz sind als weitere Vorteile die Lebensdauer der Lampen und die guten Werte bei der gleichmässigen Ausleuchtung des Tunnels zu erwähnen.



Renaturierte Deponie Hinti Ende September 2012.



Verkabelungen im Haupttunnel.



Abluftventilator.



SOS- und Hydrantennische.

Rauch- und Brandversuche im Tunnel

Im Oktober und November 2012 finden im Tunnel die verschiedenen Anlage- und Integraltests statt. Die Einbindung des Tunnels Lungern ins BLE (Betriebsleistungsebene NW/OW) erfolgt mit über 13'500 Datenpunkten. Es gibt rund 8'500 Alarmmöglichkeiten von unterschiedlichen Prioritäten. In der ersten Priorität werden rund 500 Alarme dedektiert. Beispiele sind: Rauch- und Brandmeldungen über das Brandmeldekabel, über die Rauchmelder oder über die 50 Videokameras, die solche Ereignisse automatisch dedektieren können. Auch der Ausfall von Verkehrssignalen oder ein Pannenfahrzeug, das im Tunnel stehen bleibt, ergeben Alarmmeldungen.

Bei den erwähnten Anlagetests geht es darum, alle Funktionen und Steuerungen zu prüfen. In diesem Zusammenhang werden auch Rauch- und Brandversuche im Tunnel durchgeführt. Hier wird getestet, ob beim Szenarium «Tunnelbrand» die verschiedenen vorgesehenen Sicherheitsmassnahmen automatisch funktionieren: Brand- und Rauchdedektion, Alarmierung, Inbetriebnahme der Abluftventilatoren (je zwei bei den Portalen), Öffnen der Brandabluftklappen am richtigen Ort, Hochfahren der Sicherheitsstollen-Ventilatoren. Diese Ventilatoren erzeugen im Stollen

einen Überdruck, damit kein Rauch aus dem Haupttunnel eindringen kann.

Kosten

Während der langen Ausführungszeit mussten viele Projektänderungen und Anpassungen infolge der laufend höheren Anforderungen an die Tunnelsicherheit berücksichtigt werden. Trotzdem wird es gelingen, den Kostenvoranschlag von 265 Millionen Franken (Preisbasis 2005), zusätzlich der Teuerung, einzuhalten.

Übergabe der Strassenbauwerke an den Bund

Die Umfahrungsstrasse Lungern ist ein Abschnitt der Fertigstellung des Nationalstrassennetzes. Das Vorgehen bei der Netzvollendung der Nationalstrasse ist gesetzlich geregelt. Die Kantone erstellen im Auftrag des Bundes die Strasse. Nach dem Bau geht die Strasse ins Eigentum und zum Betrieb und Unterhalt an den Bund über. Für die Baukosten erhält der Kanton den ebenfalls im Gesetz festgelegten Bundesbeitrag. Für Obwalden beträgt dieser Beitrag 97 Prozent.

Am Eröffnungstag, am Montag 10. Dezember 2012, übergibt der Kanton die 4,25 km lange Umfahrungsstrasse an den Bund, vertreten durch das Bundesamt für Strassen ASTRA mit seiner zuständigen Filiale in Zofingen. Die Gebietseinheit Nr. 10

«Zentras» wird die Umfahrung Lungern, zusammen mit den übrigen Nationalstrassenabschnitten der A8 im Kanton Obwalden im Auftrag des ASTRA betreiben und unterhalten.

Hoch- und Tiefbauamt Obwalden
Jörg Stauber, Kantonsingenieur
Gesamtprojektleiter Umfahrung Lungern

Tag der offenen Portale/ Adväntsmärt Lungrä

**Sonntag, 25. November 2012,
10.00 bis 17.00 Uhr**

Zusammen mit dem Adväntsmärt Lungrä, der im Süden des Tunnels stattfindet, kann die Bevölkerung zwei Wochen vor der Inbetriebnahme das Bauwerk besichtigen.

Der ganze Tunnel ist geöffnet für Fussgänger und Velofahrer; ein Rundgang ist beim Südportal (Sicherheitsstollen, Zentralen) signalisiert. Weiter sind geplant: Filmvorführungen über die Baugeschichte (in der Zentrale Südportal); Pendelbus (Bahnhof–Kirchplatz–Südportal–Nordportal), Parkplätze beim Kirchplatz (bei den Portalen hat es keine Parkplätze).



Querverbindung Nr. 8 in den Sicherheitsstollen.



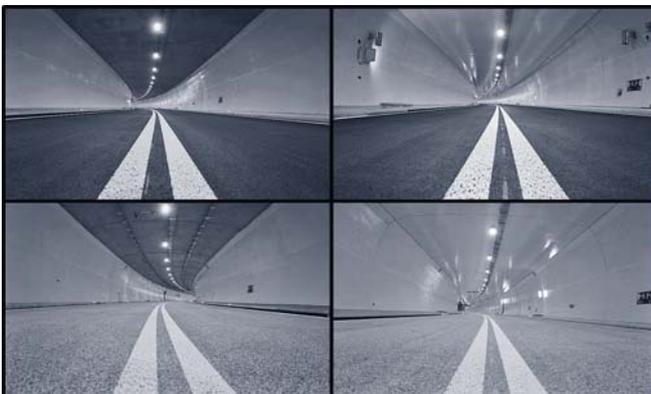
Sicherheitsstollen.



Einbau dunkler Walzasphalt.



Einbau Gussasphalt, abgestreut mit hellem Splitt.



Die 4 Tunnelquerschnitte mit hellen Wänden, dunkler und heller Decke, dunklen und hellen Fahrbahnen.



Wechsel dunkler und heller Fahrbahnbelag bei Ausstellnische 2.

Advändsmärt Lungrä einmal anders

«Dieses Jahr einmal etwas anderes» ist unser Motto. Im März 2012 wurde das Ok Advensmärt vom Gemeinderat angefragt, ob man die Tunnelbesichtigung nicht mit dem Märt verbinden könne. Da die Eröffnung des Umfahrungstunnels für Lungern ein Ereignis ist, hat das OK spontan zugesagt. Nach schwierigem Start wurde die Arbeit mit verschiedenen zusätzlichen Leuten aufgenommen. Der Advantsmärt wird am **Sonntag, 25. November 2012**, stattfinden. Am gleichen Tag wird auch die Tunnelbe-

sichtigung sein. Die Bevölkerung kann die ganze Strecke vom Nord- bis Südportal durchlaufen.

Auf den letzten 750 Metern der Südseite wird der Adväntsmärt stattfinden.

Es wird neben Verköstigungs-Möglichkeiten auch diverse Marktstände geben.

Kinderunterhaltung mit Jolanda Steiner und musikalische Töne werden auch nicht fehlen.

Ein bekannter Lichtkünstler wird den Tunnel in verschiedenen Farbtönen erleuchten.

Zu dem wichtigen Anlass wird etwas Spezielles zum Verkauf angeboten. Lassen Sie sich überraschen.

Wir hoffen, dass viele Leute dieses einmalige Erlebnis «Tunnelbesichtigung und Adväntsmärt» benutzen werden. Parkplatz-Möglichkeiten sind wie üblich im Bereich Schulhaus, Kirche und Mehrzweckgebäude usw. Bei den beiden Tunnelportalen hat es keine Parkplätze; es verkehrt ein Pendelbus (Bahnhof-Kirchplatz-Südportal-Nordportal).

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Protokolle vom 9. Juli bis 1. Oktober 2012

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Gesamterneuerungswahl

Kommissionen

Der Einwohnergemeinderat hat die Baukommission für die Amtsperiode 2012 bis 2016 gewählt.

Schuljahresplanung 2012/2013

Der Einwohnergemeinderat hat den definitiven Stellenplan zur Kenntnis genommen.

Schulbetriebsbudget 2013

Der Einwohnergemeinderat hat das Schulbetriebsbudget für das Kalenderjahr 2013 genehmigt.

Schulverwaltungssoftware

Der Einwohnergemeinderat hat für den Ersatz der Schulverwaltungssoftware WinSchule durch die Klassenverwaltungssoftware Scolaris/LehrerOffice einen entsprechenden Betrag budgetiert.

Musikschule Giswil-Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat einen Nachtrag zum Ordnungsstatut erlassen.

Sommerlager 2012

Der Einwohnergemeinderat hat einen Beitrag an das Sommerlager der Jungwacht und Blauring bewilligt.

Auslandschweizer: Vereinfachung der Erneuerung der Anmeldung im Stimmregister

Der Einwohnergemeinderat hat zur Umsetzung der Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte der Auslandschweizer Stellung genommen.

Restaurant Alpenhof und Kiosk

Der Einwohnergemeinderat hat die Gastwirtschaftsbewilligung für das Restaurant Alpenhof und den Kiosk erteilt an Pancholi Jitendra.

Zeichnung Anteilscheine

Neugestaltung Brünigarena

Der Einwohnergemeinderat hat der Zeichnung der Anteilscheine in der Höhe von Fr. 5'000.– für die Neugestaltung der Brünigarena zugestimmt. Die Rückzahlung wird per Los entschieden und erfolgt zwischen dem Jahr 2020 bis 2032.

Budget 2013

Der Einwohnergemeinderat bewilligte das Budget 2013 der Feuerwehr Lungern im Betrag von Fr. 70'900.–.

Pflichtenheft Gemeindeweibel

Das Pflichtenheft des Gemeindeweibels wurde überarbeitet und vom Einwohnergemeinderat Lungern genehmigt.

Finanzhilfe Brünig Safety Campus

Der Einwohnergemeinderat unterstützt das Projekt Brünig Safety Campus, im Rahmen der neuen Regionalpolitik, mit einer Finanzhilfe von Fr. 6'000.–.

Bundesvernehmlassung betreffend Änderung des Zivilgesetzbuches (Kindesunterhalt), der Zivilprozessordnung (Art. 296a) und des Zuständigkeitsgesetzes (Art. 7)

Der Einwohnergemeinderat hat zur Bundesvernehmlassung betreffend Änderung des Zivilgesetzbuches, der Zivilprozessordnung und des Zuständigkeitsgesetzes Stellung genommen.

Gastwirtschaftsbewilligung Gomez Enrique

Der Einwohnergemeinderat erteilt Gomez Enrique eine Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Naturfreundehauses auf dem Brünig.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Streich Ernst und Hahn Grit, für eine Dachaufstockung auf P. 1391;
- Andermatt Josef, für den Neubau eines Einfamilienhauses P. 1958;
- Gasser-Ming Marlis und Toni, für den Umbau des Wohnhauses und die Sanierung der Fassade bei der Nebenbaute P. 1647;
- Die Flurgenossenschaft Balmgütsch und Dündelstrasse, für die Sanierung der Dündelstrasse P. 1;
- Niederberger-Jakober Johann, für den Anbau eines Wintergartens an bestehendes Ferienhaus P. 1386;
- Die Wasserversorgung Lungern, für den Neubau eines Druckbrechers mit Wasserreservoir P. 1884, 2016, 968, 32;
- Bacher-Buchli Peter, für die Sanierung der Flurstrasse mit Betonplatten P. 733, 734, 737;
- Enz Karl und Paula, Zufahrtsänderung P. 634;
- Elektrizitätswerk Obwalden, Verlegen Wärmeverbundleitung für die Hausanschlüsse P. 143, 182, 187, 189, 191, 212, 1593;
- Knubel Werner und Ruth, Neubau Einfamilienhaus P. 1878;
- Gasser Felstechnik AG, Neubau Erschliessungsstrasse P. 1, 1659, 1575, 1842, 1901, 1656.

Neu Fr. 90.00 statt Fr. 125.00 wie bisher

Senkung der Kehrrechtgebühren

Die Grundgebühr wird gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. a des Abfallreglements des Entsorgungszweckverbandes Obwalden (EZV OW) von allen Gebührenpflichtigen (Häuser/Wohnungen, Ferienhäuser/-wohnungen, Landwirtschafts-, Industrie-, Gewerbe-, Dienstleistungsbetriebe) erhoben.

Mit Beschluss vom 2. Oktober 2006 legte der Einwohnergemeinderat die jährliche Grundgebühr für die Abfallentsorgung pro Haushalt, Industrie- und Gewerbebetrieb auf Fr. 125.00 fest. Die damalige Festlegung stand im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Entsorgungskonzepts

und basierte auf Erfahrungswerten und teilweise auf Annahmen. In der Zwischenzeit sind gut vier Jahre vergangen und es konnten weitere Erfahrungswerte gesammelt werden.

Der Einwohnergemeinderat hat eine Überprüfung der Aufwendungen und Erträge der Abfallentsorgung vorgenommen.

Aufgrund der vorgelegten Finanzierungsnachweise kann die jährliche Grundgebühr rückwirkend per 1. Januar 2012 um Fr. 35.00 reduziert werden und wird neu auf Fr. 90.00 exkl. MWSt festgelegt.

Gemeindeversammlung 2012

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 22. November 2012,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Abschlussprüfungen 2012: Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:
■ Rebecca Dietrich, Brunnenmadstrasse

Bezug Beileidskarten

Beileidskarten des Betagtenheim Eyhuis können ab sofort nur noch direkt im Betagtenheim beim Sekretariat oder der Cafeteria bezogen werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Lungern

Das geltende Vormundschaftsrecht wird abgelöst

Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESB)

Per 1. Januar 2013 wird das geltende Vormundschaftsrecht aus dem Jahre 1912 durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht abgelöst. Die Neuerungen sehen individuelle, auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der betroffenen Personen zugeschnittene Lösungen, sowie vereinheitlichte Verfahrensabläufe vor. Die staatliche Betreuung und Einflussnahme soll nur soweit erfolgen, wie sie von den Betroffenen tatsächlich benötigt wird. Mit den neuen gesetzlichen Massnahmen soll das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen gewahrt und gefördert werden. Die Betroffenen sollen die notwendige Unterstützung erhalten, ohne dabei gesellschaftlich stigmatisiert zu werden.

Die Aufgaben der bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden werden künftig von der neuen, zentralisierten Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) übernommen. Die KESB ist eine unabhängige, interdisziplinäre Fachbehörde. Sie wird durch ein Sekretariat und den unterstützenden Dienst ergänzt, welcher vorwiegend Abklärungen in verschiedenen Fachbereichen trifft und administrative Aufgaben übernimmt.

Die Betreuung der betroffenen Personen erfolgt wie bis anhin durch amtliche und

private Mandatsträger, welche von den Gemeinden rekrutiert werden und unter der Aufsicht der KESB stehen.

Ab 1. Januar 2013 ist die KESB Ansprechpartnerin in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, einschliesslich Gefährdungsmeldungen.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB):

- Leitung: Jennifer Aregger
- Kontakt: Dorfplatz 4, Postfach 1261, 6061 Sarnen, Tel. 041 666 61 26, Fax 041 666 64 14

Weitere Informationen unter www.ow.ch

Bis 31. Dezember 2012 sind die kommunalen Vormundschaftsbehörden weiterhin für das Vormundschaftswesen zuständig.

KESB Obwalden

Der Einwohnergemeinderat bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den bisherigen und zukünftigen Mandatsträgern für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit. Auch zukünftig ist die Gemeinde auf private Mandatsträger angewiesen um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Personelles von der Gemeindeverwaltung



Herzlich Willkommen

Am 1. August 2012 hat Michael Vogler, Lungern, die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof Lungern begonnen. Wir freuen uns, ihn auf dem Weg durch die Berufslehre zu begleiten und wünschen ihm viel Freude und Erfolg für diesen neuen Lebensabschnitt.



Der Einwohnergemeinderat hat an der Sitzung vom 3. September 2012 Herrn Jonas Kiser aus Emmenbrücke, für ein 50%-Pensum auf ein Jahr befristet, zum Sozialarbeiter der Einwohnergemeinde Lungern gewählt. Herr Kiser hat die Nachfolge von Frau Bernadette Egli Omlin per 17. September 2012 angetreten. Wir wünschen Herrn Kiser in seinem neuen Aufgabengebiet viel Freude und Befriedigung.



Frau Bernadette Egli Omlin war von April 2009 bis September 2012 in der Gemeinde als Sozialarbeiterin angestellt. Frau Egli nimmt eine neue Herausforderung in der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Obwalden in Sarnen an. Der Einwohnergemeinderat bedankt sich bei Frau Egli für die geleistete Arbeit und wünscht ihr auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang viel Freude und Befriedigung.

Funktionen, Team und Kontaktpersonen

Bunker: Treffpunkt für die Jugend

Die Einwohnergemeinde Lungern ist Eigentümerin des «Bunkers» im Jugend- und Pfarreizentrums und stellt diesen den Schüler/innen der Gemeinde Lungern unentgeltlich zur Verfügung. Die Räume stehen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Jugend-Discos, Spielnachmittage, etc. zur Verfügung.

Die «Bunker»-Anlässe werden vom Team, welches sich aus ca. 8 Jugendlichen aus der Oberstufe zusammensetzt, organisiert. Zur Unterstützung des Teams und zur Aufsicht hat der Gemeinderat die Bunkerkommission eingesetzt. Jeweils ein Mitglied der Kommission führt stichprobenweise die Aufsicht durch. Bei allfälligen Vorkommnissen hat das Team die Aufsicht unverzüglich zu benachrichtigen. Durch die Regeln der Hausordnung wird den Jugendlichen zudem klar deklariert, was im Bunker erlaubt ist. Hier ein Aus-

zug aus der bestehenden Hausordnung:

1. In den Räumen des Bunkers und auf dem Areal vor dem Bunker herrscht absolutes Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot.
2. Es dürfen keine selbst mitgebrachten Getränke an den Bunkeranlässen konsumiert werden.
3. Das Betreten des DJ-Raumes ist nur für die Team-Mitglieder gestattet.
4. Das Bunkerareal sowie alle Räume sind von den Besuchern sauber zu halten.
5. Auf dem Areal vor dem Bunker ist auf die Nachtruhe der Nachbarn Rücksicht zu nehmen.
6. Für Unfälle ist jeder Benützer selbst haftbar. Für Beschädigungen jeglicher Art werden Haftpflichtansprüche solidarisch an die Verursacher gerichtet.
7. Das zuständige Bunker-Team ist für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich.

24.11.2012

Oldie-Party ab 20.00 Uhr im Bunker

8. Bei Verstössen gegen diese Hausordnung wird die Aufsichts-Kommission benachrichtigt und es muss mit Sanktionen gerechnet werden.

9. Die Bunkerabende sind den Jugendlichen im Oberstufenalter vorbehalten. Öffnungszeit bis 23.30 Uhr.

Bei Fragen können sich die Eltern auch direkt an die Aufsichtskommission wenden: Werner Vogler-Ming, Dennis Schürmann, Franziska Gasser-Fryand, Nicole Gasser-Impf, Martin Gasser, 079 374 78 12

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

23. Juli 2012

Wallimann Mia, von Alpnach OW, Tochter des Gasser Roland, von Lungern OW, und der Wallimann Judith, von Alpnach OW

4. August 2012

Gasser Tim, von Lungern OW, Sohn des Gasser-Friedrich Erich, von Lungern OW, und der Gasser-Friedrich Monika, von Giswil OW und Lungern OW

30. August 2012

Amgarten Noah, von Lungern OW, Sohn des Amgarten-Gnos Stefan, von Lungern OW, und der Amgarten-Gnos Rita, von Silenen UR und Lungern OW

1. September 2012

Eberli Sina, von Giswil OW, Tochter des Eberli-Gasser Frowin, von Giswil OW, und der Eberli-Gasser Nadja, von Lungern OW und Giswil OW

30. September 2012

Lüthi Lia Mae, von Rüderswil BE, Tochter des Imfeld Rolf, von Lungern OW, und der Lüthi Jessica, von Rüderswil BE

Das Ja-Wort gegeben...

Es wurden keine Ehen geschlossen.



Unsere Verstorbenen

28. August 2012

Ming-Vogler Margaritha, geb. 24.10.1919, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

21.09.2012

Imfeld-Bacher Margrit, geb. 19.02.1927, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

25.09.2012

Ming-Gasser Hans-Beat, geb. 30.11.1938, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Hangiweg 1

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»:

Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

An der 11. Downhill-Skateboard-Weltmeisterschaft in Calgary

Erneut WM-Podestplatz für Jolanda Vogler aus Lungern

An der 11. Downhill-Skateboard-Weltmeisterschaft im kanadischen Calgary erreichte Jolanda den 3. Podestplatz. Am Start waren über 220 Fahrer und Fahrerinnen.

Speziell ist dieser Podestplatz vor allem aus jenem Grund, da die 26-Jährige nach den beiden WM-Titeln von 2006 und 2007 nicht mehr so oft trainieren konnte und sich nach der Saison 2008 deshalb

weitgehend aus dem Rennsport zurückgezogen hat.

Nach Abschluss in Sportwissenschaft an der Universität Bern und dem Lehramt hat sie jedoch diesen Sommer gezeigt, das sie immer noch mit den aktuellen Fahrerinnen und Fahrern mithalten kann. Von insgesamt 4 Worldcuprennen in Europa hat sie bei drei Rennen Podestplätze erreicht und hat davon sogar beim Worldcuprennen in Italien den Sieg erkämpft.

Diese erfreuliche Saisonbilanz 2012 darf sich sehen lassen und ihr Comeback scheint geglückt zu sein.

Mehr Infos Interview unter:

www.allaroundskate.com/featured-rider-jolanda-vogler/

Dachverband: www.igsaworldcup.com

Sponsoren:

www.composite-be.com

www.airflow-skateboards.com

www.timeshipracing.com



Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/1999 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brünigstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinenwarnanlage ausgerüstet. Die Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit acht Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brünigstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse und Informationstafeln/Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet; Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbetrieb» Keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;
- Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb»:
 - Bei Lawinenniedergang: **Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.**

■ **Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.**

■ **Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!**

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Zur Steigerung der Energieeffizienz

Energyday am 27. Oktober 2012

Der energyday findet jährlich mit einem anderen Motto statt. Er ist eine von der energie-agentur-elektrogeräte eae zusammen mit dem Bundesamt für Energie BFE organisierte mehrere Wochen dauernde Veranstaltung rund um den Tag vor der Umstellung auf die Winterzeit – dieses Jahr am 27. Oktober 2012.

Unter dem Dach des energyday schliessen sich seit 2006 jedes Jahr Firmen und Orga-

nisationen zusammen, um gemeinsam als Partner dazu beizutragen, dass der Energieeffizienz von Geräten mehr Beachtung geschenkt wird. Wer welche Aktionen und Events anbietet, können Sie auf der Google Map unter www.energyday.ch ab Oktober entnehmen. Vielleicht findet gerade in Ihrer Umgebung eine Rabattaktion oder ein Tag der offenen Türe statt? Schauen Sie nach unter was findet wo statt!

Zur Steigerung der Energieeffizienz

Energietipps für Jedermann

Heizen

- Die Raumtemperatur dem Bedarf anpassen, denn jedes Grad weniger spart rund 6 Prozent Energie.
- Für die beste Wirkung der Heizkörper sollen diese nicht hinter Möbel stehen oder durch andere Gegenstände verdeckt sein.
- Schliessen Sie nachts Fenster und Läden, damit das Haus weniger auskühlt.
- Falls Sie lieber bei offenem Fenster schlafen, achten Sie darauf, dass die Regulierventile am Heizkörper zuge dreht sind.
- Die Temperatur sollte in jedem Raum, wenn möglich, individuell eingestellt werden.

- Die Heizung bei warmem Wetter ausschalten. Das bewusst auf die Wetterlage abgestimmte Ein- und Ausschalten der Heizung zählt zu den lohnendsten Energiesparmassnahmen überhaupt.
- Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden Energie und bringen kaum bessere Raumluftqualität. Öffnen Sie stattdessen besser dreimal täglich gleichzeitig mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten.
- Schalten Sie Ihre Heizanlage vor der Abreise in den (Kurz-)Urlaub auf Reduzierbetrieb und schliessen Sie die Fenster und Fensterläden. Denn: Sind die Läden zu, bleibt die Wärme drinnen.

Brünigstrasse, Verkehrsbehinderung wegen Sicherheitsholzerei

Entlang der Brünigstrasse, zwischen der Passhöhe und Lungern, werden aus Sicherheitsgründen Bäume zurückgeschnitten. Diese Arbeiten bedingen Sicherheitssperrungen bis maximal 15 Minuten.

Die Sicherheitsholzerei findet statt:

Montag, 8 Oktober, bis Freitag, 16. November 2012, jeweils zwischen 8.30 und 16.15 Uhr.

Kontakt:

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation ASTRA, Tel. 062 745 75 06

Branchenverzeichnis Lungern

In der Ausgabe 01/2013 wird wieder das Branchenverzeichnis des Lungerner Gewerbes eingeleitet werden.

Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Sie können das aktuelle Branchenverzeichnis auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lungern unter www.lungern.ow / Wirtschaft und Gewerbe anschauen.

Neue Geschäfte, welche noch nicht im Branchenverzeichnis aufgelistet sind, oder Firmen welche noch ergänzende Informationen aufführen möchten, melden sich bitte bei der Gemeindekanzlei Lungern, Tel. 041 679 79 55, oder E-Mail gabi.meier@lungern.ow.ch

Die Zentralbahn modernisiert

Arbeiten am Bahnhof Lungern vom 22.10.–06.11.2012

Der Bahnhof Lungern wird vollständig zu einem attraktiven und zukunftsgerichteten Bahnhof umgebaut. Eine neue Personenunterführung, ein Haus- und Aussenperron und ein neues Perrondach werden für die Kunden der Zentralbahn erstellt. Gleichzeitig mit dem Ersatz der Gleisanlagen werden südlich vom Bahnhof Lungern auch zwei Weichen ersetzt. Infolge dessen muss der Bahnverkehr über den Brünig vollständig unterbrochen werden. Die Sperrung dauert vom 22. Oktober 2012 bis am 6. November 2012. Bahnersatzbusse werden während dieser Zeitspanne den Zugverkehr ersetzen.

Am 22. Oktober 2012 beginnen die Arbeiten mit dem Aushub und dem Werkleitungsbau für den Einbau der Personenunterführung. Für die Baumeisterarbeiten der Personenunterführung wurde die Firma Implenia Bau AG zusammen mit der ortsansässigen Firma Gasser Felstechnik beauftragt. Die Firma C. Vanoli AG ist für die Demontage und Neueinbau der Weichen zuständig.

Ab dem 23. Oktober 2012 beginnt die interessanteste Bauphase des Bahnhofs. Als erstes wird sich ein Pneuroman der Firma Fanger in der Bahnhofstrasse für 5 Tage in Position bringen. Die Bahnhofstrasse wird von da an nicht mehr befahrbar sein. Der Verkehr wird über eine signalisierte Umleitung geführt.

Die zu versetzende Personenunterführung besteht aus ca. 30 viereckigen Elementen, die mit dem Kran in eine vorgängig erstellte imposante Grube hinein gehoben werden. Nachdem die Elemente eingebaut sind, wird die Treppe montiert



und der Gussasphalt eingebracht. Ab dem 27. Oktober 2012 wird die Personenunterführung mit Beton hinterfüllt und die Sicker- und Werkleitungen erstellt. Diese Betonhinterfüllung wird die Elemente fixieren. Danach (am 27.10.2012 ab 17.00 Uhr) wird die Bahnhofstrasse wieder befahrbar sein. Bevor die neuen Gleise eingebaut werden können, wird wie bei einer Strasse, eine Kies-Fundationsschicht eingebracht. Diese Schicht verhindert Gleisenkungen, welche von den Fahrgästen als «Schläge» wahrgenommen würden. Diese Gleisarbeiten sowie der Einbau der beiden neuen südlichen Weichen werden vom 29. Oktober 2012 bis 1. November 2012 ausgeführt. Ab Montag, 29. Oktober 2012, wird zudem mit den Perrondacharbeiten begonnen. Zuerst werden die Stahlstützen und Streben montiert,

bevor dann das Holzdach darauf befestigt wird. Zum Schluss wird der Elektromonteure die Beleuchtung anbringen. Die Arbeiten müssen infolge der sehr knapp zur Verfügung stehenden Zeit so geplant werden, dass täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr gearbeitet werden muss. Sollten bauliche Schwierigkeiten oder Verzögerungen auftreten, müsste zusätzlich an den zwei Sonntagen gearbeitet werden. Damit können wir den Anwohnern die Nachtruhe ermöglichen. Wir danken vorab für das aufgebrachte Verständnis.

Am 6. November 2012, um 04.30 Uhr, wird die Sperre des Bahnverkehrs über den Brünig aufgehoben um zeitgerecht die fahrplangemässe Wiederaufnahme des Betriebes sicherzustellen.

Comicwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Obwaldner Heldinnen und Helden

Die rege Beteiligung von Obwaldner Kindern und Jugendlichen am jährlichen Comicfestival Fumetto in Luzern bewegte die Kulturförderung, in Zusammenarbeit mit den Obwaldner Bibliotheken, einen einmaligen Comicwettbewerb auszuschreiben. Comics sind bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Der Comic ist ein ideales Medium, da er nicht selten Kinder zum Lesen und zur Auseinandersetzung mit Bilderwelten animiert.

Alle Obwaldner Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren sind eingeladen, einen Comic zum Thema «Obwaldner Heldinnen und Helden» zu kreieren.



Der Comic sollte mindestens eine A4 bis maximal eine A3 Seite umfassen und auf der Rückseite mit Name, Adresse, ggf. Schule und Alter versehen sein. Einsendeschluss der Arbeiten ist der **30. November 2012**

bei der jeweiligen Bibliothek der Wohngemeinde. Die Schulen haben die Anmeldeunterlagen bereits erhalten.

Nach der Juryauswertung werden alle Eingaben in den teilnehmenden Bibliotheken

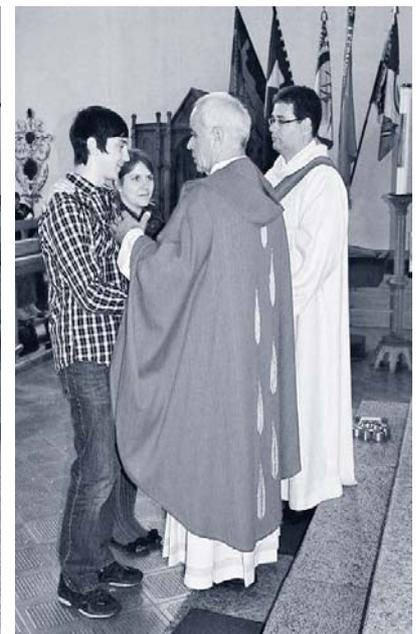
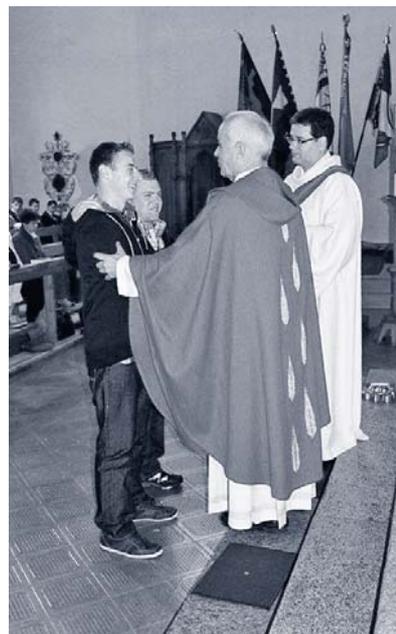
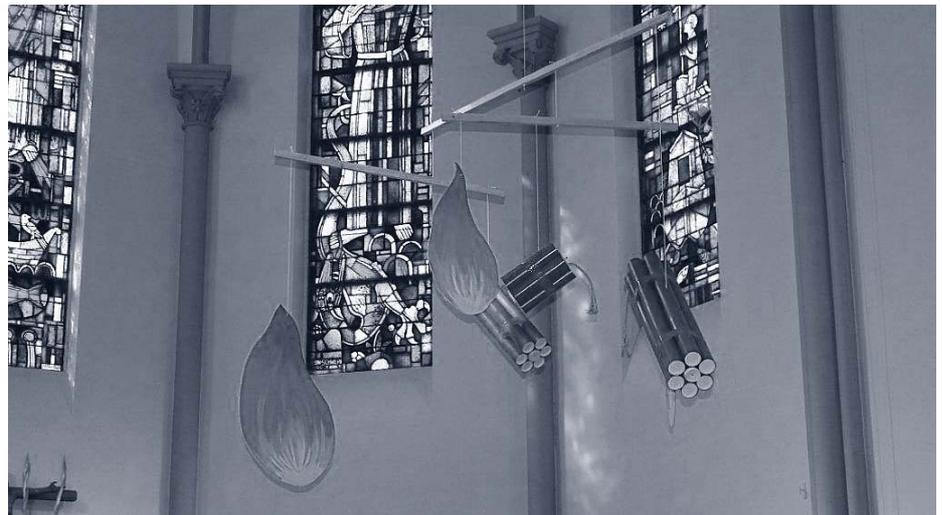
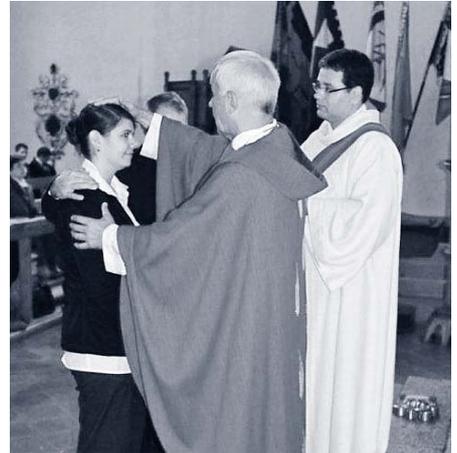
(Alpnach, Kerns, Sarnen, Sachseln, Lungern und Engelberg) ausgestellt. Zu gewinnen gibt es einen altersgerechten Erlebnisstag am Fumetto mit der Schulklasse oder Freunden. Die Ausstellung kann in der Zeit vom **20.02.2013 bis 16.3.2013** während der Öffnungszeiten der Bibliotheken besucht werden.

Die Arbeiten können auch per Post eingereicht werden an:
Bildungs- und Kulturdepartement
Abteilung Kultur
Comicwettbewerb
Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen

Ein unvergesslicher Tag

Impressionen Firmung 2012

Am Sonntag, 2. September 2012, spendete Generalvikar Dr. Martin Kopp 24 jungen Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Firmung. Mit Zündstoff, Feuerkraft und dem Heiligen Geist gewappnet für das Leben als verantwortungsvolle junge Menschen, die erwachsen werden.



Adventsfenster 2012

Auf Grund des grossen Anklangs möchte der Pfarreirat auch dieses Jahr wieder die Aktion Adventsfenster durchführen.

Familien oder Einzelpersonen, die sich bereit erklären ein Adventsfenster zu gestalten, melden sich bitte bis am 18.11.2012 bei Rita Bacher-Buchli, Bürglen, unter Tel. 041 678 22 47 (Angabe des Wunschdatums möglich).

Es besteht wieder die Möglichkeit der Begegnung an einem Abend der offenen Tür.



Kirchgemeindeversammlung

Die Budgetversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet am Donnerstag, 15. November, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt.

Martins-Einzug 2012

Samstag, 10. November
beim alten Kirchturm, um 17.40 Uhr.
Anschliessend in der Pfarrkirche
Familien-Wort-Gottesdienst,
Ende ca. 18.40 Uhr.
Mit heissem Punch vor der Kirche

GOTTESDIENSTPLAN WINTER 2012/13

Bitte beachten Sie auch die Publikationen im Kirchenboten, Aktuell und in der Neuen Obwaldner Zeitung

Oktober 2012

- 7. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- 14. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst
- 21. Sarnen 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Fiire mit de Chliine anschliessend Kirchenfest zum 150-jährigen Jubiläum
- 28. Giswil 10 Uhr Gottesdienst, Winterzeit

November 2012

- 4. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag
- 11. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- Sa, 17. Sarnen 10 Uhr Fiire mit de Chliine ökumenische Feier in der katholischen Pfarrkirche
- 18. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 25. Sarnen 10 Uhr Gedächtnis der Verstorbenen

Dezember 2012

- Sa, 1. Giswil 18 Uhr Adventsfeier
- 2. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent anschliessend Kirchgemeindeversammlung
- 9. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
- Sarnen 17 Uhr Sonntagschul-Weihnachtsfeier, Aula Cher
- Sa, 15. Sarnen 17 Uhr Fiire mit de Chliine, Waldweihnacht
- 16. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
- 23. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
- 24. Sarnen 17 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend
- 25. Alpnach 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
- 31. Giswil 17 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBWALDEN



Januar 2013

- 6. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- 13. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst
- Sa, 19. Sarnen 17 Uhr Gottesdienst mit Fiire mit de Chliine anschliessend gemeinsames Fondueessen
- 27. Giswil 9.30 h Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Rudenz

Februar 2013

- 3. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst
- 10. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- Sa, 16. Sarnen 10 Uhr Fiire mit de Chliine
- 17. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst
- 24. Giswil 10 Uhr Gottesdienst

März 2013

- 3. Alpnach 9.30 h Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag katholische Pfarrkirche Alpnach
- 10. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- Sa, 16. Sarnen 10 Uhr Ökumenisches Fiire mit de Chliine
- 17. Alpnach 10 Uhr Gottesdienst
- 24. Sarnen 10 Uhr Gottesdienst
- 29. Alpnach 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
- 31. Sarnen 6 Uhr Osterfeier mit Abendmahl, Sommerzeit Osterfeuer, Tauferinnerung und Oster-Zmorge
- Giswil 10 Uhr Osterfeier mit Abendmahl

Pfarramt 041 660 23 09
Sekretariat 041 660 18 34
Webseite www.ow.ref.ch/obwalden

- ☛ Sonntagschule (5-12 Jahre) und Kinderbetreuung (0-5 Jahre)
- Familiengottesdienst (5-99 Jahre) und Kinderbetreuung (0-5 Jahre)
- Gottesdienst mit Liederbuch «Rise Up»

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Rauch aus dem Brandübungsstollen

Papstwahl in der Walchi?

Weshalb steigt an der «Hagsflio» immer öfters weisser Rauch auf?

Wurde etwa die Sixtinische Kapelle aus dem Vatikan in die Stollen der Gasser Felstechnik AG integriert, und findet hier jeweils ein Konklave der Purpurträger statt? Die Antwort ist klar **nein!** Worum geht es also?

Im Brandübungsstollen der International Fire Academy ifa, welcher sich im weit verzweigten Stollensystem in der Walchi befindet, werden seit 2010 Feuerwehren ausgebildet. Dabei handelt es sich um Spezialisten, welche in ihrem Einsatzgebiet für die Brandbekämpfung in Nationalstrassen-Tunnels zuständig sind. Hierbei handelt es sich um zertifizierte Spezialisten-Ausbildung.

Bei der Konzeption der Anlage wurde Rücksicht auf die Umwelt genommen. Die Löschübungen werden mit dem gesammelten Sickerwasser aus den verschiedenen Stollen durchgeführt und nicht mit kostbarem Trinkwasser. Die Übungsszenarien werden an den brennenden LKW-Attrappen mit Propangas dargestellt. Dabei sind das Flambild und die dabei entstehende Hitze sehr realitätsnah.

Positiv ist, dass damit die Umwelt geschont wird. Dadurch entsteht aber im Unterschied zu einem echten Brand auch kein echter Rauch im Tunnel. Um nun den auszubildenden Feuerwehrleuten möglichst echte Brandszenarien zu bieten, muss zu einem «Kunstrauch» gegriffen werden, welcher die Sicht stark behindert.

Dieser «Kunstrauch» wird mit besonderen Geräten im Tunnel hergestellt und besteht aus natürlichen Essenzen und Glykol und ist, entgegen echtem Rauch, ungiftig.

Vermischt mit dem beim Löschen entstehenden Wasserdampf wird nun dieser «Kunstrauch» über den Kamin an der «Hagsflio» ausgeblasen und ist je nach Wetterlage mehr oder weniger gut sichtbar.

Die Antwort auf die eingangs gestellte Frage lautet also: Es werden keine Päpste gewählt, sondern Feuerwehrangehörige

ausgebildet und bei dieser Ausbildung entsteht dieser ungiftige, weisse «Kunstrauch».

August Husner, Mitglied der ifa-Geschäftsleitung
Walchstrasse 3, 6078 Lungern
041 679 77 44



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Bald ist es wieder soweit!
Wir laden ein zu unserer

Adventsausstellung

Samstag, 17. Nov. 2012, 09.00–20.00 Uhr
Sonntag, 18. Nov. 2012, 10.00–17.00 Uhr

Brünigstrasse 58/Vis-a-vis Bluemä Eggä

**Auf Weihnachten,
zum Geburtstag oder
einfach so:
Lungern informiert
als Geschenkabo**

Haben Sie gewusst...
...dass unser Informationsblatt auch
als **Geschenkabo** erhältlich ist?

Bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Lungern, um weitere Informationen zu erhalten.

In Ausbildung zur diplomierten Sehlehrerin

Sehschule: erweitertes Angebot bei Bettina Dietrich, Praxis für Körper- und Energiearbeit

Als Komplementärtherapeutin, Shiatsu- und Energietherapeutin befindet sich Frau Bettina Dietrich momentan in der ergänzenden Ausbildung zur diplomierten Sehlehrerin, welche sie im April 2013 abschliesst. Mit Freude und Begeisterung lernt sie, wie vielfältig die Augen gestärkt werden können.

Die Sehschule richtet sich an Menschen, die sich um die Gesundheit ihrer Augen kümmern wollen. Bei vielen Augenbeschwerden wie Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Altersweitsichtigkeit, Nachtblindheit und Lichtempfindlichkeit kann mit einfachen Übungen und einer ganzheitlichen Betrachtungs- und Lebensweise das Sehvermögen verbessert werden. Dasselbe gilt auch für Menschen, die an organischen Schwächen oder Schäden des Auges lei-

den, wie zum Beispiel Grauer Star oder Grüner Star. Kurzfristig können sich Sehstress-Symptome wie Augenbrennen, Kopfschmerzen, Konzentrationsmangel, geistige und körperliche Erschöpfung mildern. Langfristig können sich Erfolge in der Stabilisierung und Optimierung der vorhandenen Sehfähigkeit und eine Verbesserung der persönlichen Sehqualität zeigen.

Sehen ist ein Prozess der Integration von Informationen aus der äusseren, physischen und der inneren, psychischen Welt. Der Atemfluss spielt dabei eine wichtige Rolle, weil er die Verbindung zu allen Empfindungen herstellt. Die Ernährung ist ebenso wichtig, weil sie die chemische Zusammensetzung unseres Körpers beeinflusst. Ganzheitlich betrachtet ist alles wichtig. Gelassenheit, zunehmende Un-

abhängigkeit von der Brille, immer öfters wiederkehrende Momente besseren Sehens, aber auch eine grössere Anteilnahmefähigkeit und Offenheit sich und anderen gegenüber kann der Gewinn des Sehtrainings sein.

Die Sehschule ersetzt den Besuch beim Augenarzt nicht! Für das Heilen von Augenkrankheiten ist die Augenmedizin zuständig. Die Sehschule dient dabei der persönlichen Unterstützung und Begleitung und im Wahrnehmen der Eigenverantwortung. Gruppenkurse werden zu gegebener Zeit ausgeschrieben.

Einzelsitzungen dauern 90 Minuten und beinhalten sowohl Beratung und zeigen von spezifischen Übungen wie auch zur Integration und Entspannung eine abschliessende Shiatsu-Behandlung.

FIR EUW LIZI MIÄR OI DR WINTER D'ERMEL HINDRÄ.



Forstbetriebe Lungern

- Wir pflegen Sträucher, Hecken und Böschungen
- Wir liefern Brennholz in allen Grössen
- Wir pflügen Zufahrten und Vorplätze

Zudem halten wir die Lawinerverbauungen instand und pflegen die dazu gehörenden Aufforstungen.

Wir pflügen teilweise auch die Gemeindestrassen.

Dies, damit Sie ruhig und behütet schlafen und am nächsten Morgen wieder sicher die Strassen benutzen können.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Postfach 3 | 6078 Lungern | Tel. 041 679 70 60 | 079 311 66 23

Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu- gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben.

Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2012:

Donnerstag, 29. November

Donnerstag, 20. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

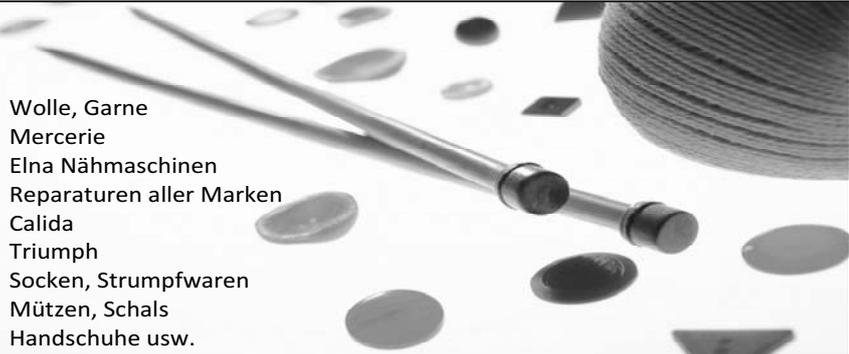
Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice

Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

ELEKTRO FURRER

Elektro Furrer AG

Obseestrasse 13
6078 Lungern
T 041 679 00 00
F 041 662 00 79

Elektro Notruf 24h

041 662 00 70

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

Persönliche Beratung auch in Lungern

Freitag ist Raiffeisentag

Raiffeisen bietet seine Dienstleistungen seit März 2012 nun auch in Lungern direkt vor Ort an. Damit rücken die persönlichen Beratungen ein ganzes Stück näher an die Kundschaft aus Lungern.

Seit diesem Frühling hat Lungern mit der Beratungs-Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Sachseln an der Brünigstrasse 105 eine zweite Bank im Dorf. Jeden Freitag beraten Jasmin Vogler und ihr Team die Bewohnerinnen und Bewohner von Lungern zu den Themen Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren. Bargeld-Ein-

und Auszahlungen können an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr bequem über den Bancomaten getätigt werden. Ein Besuch in der modernen «Stubä-Bank» mit dem roten Sofa lohnt sich.

Mit der Geschäftsstelle in Lungern schliesst sich für Raiffeisen eine Lücke in Obwalden. Neben Engelberg war Lungern die einzige Gemeinde im Kanton ohne eine Raiffeisen-Geschäftsstelle. Die Bank zeigt damit ihre Kundennähe und ihre lokale Verwurzelung. Weitere Informationen zur neuen Bank im Dorf finden Sie unter www.raiffeisen.ch/sachseln.

Öffnungszeiten

Freitag

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf Wunsch vereinbaren wir Termine ausserhalb unserer Öffnungszeiten.

Raiffeisenbank Sachseln

Brünigstrasse 105

6078 Lungern

Telefon 041 678 10 10

sachseln@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/sachseln



ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

TAXI

TONI GmbH

...gerne für Sie unterwegs!

KurtENZ, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern
079 218 53 53

Mehr (Ent-)Spannung und Spiel in der Pause

Pausenplatzgestaltung durch das Elternforum

Seit längerem ist eine Aufwertung des Pausenplatzes bei den Schulhäusern Kamp/Gräbli ein Anliegen des Elternforums. In einer ordentlichen Sitzung haben wir beschlossen, dieses Projekt anzugehen. Es wurden Ideen zusammengetragen, die Besten ausgesucht und die Umsetzung geplant. Die fertigen Projekte legten wir dem Gemeinderat vor, welcher der Neugestaltung zugestimmt hat.

Viele freiwillige Helfer haben sich dazu bereit erklärt, uns bei der Organisation des Materials und den Arbeiten zu unterstützen. Für ihre tatkräftige Hilfe und die tolle Arbeit bedanken wir uns bei Toni Zumstein, Peter Imfeld, Dani Gasser, Christof Imfeld, Dani Imfeld und Stefan Gsteiger ganz herzlich!

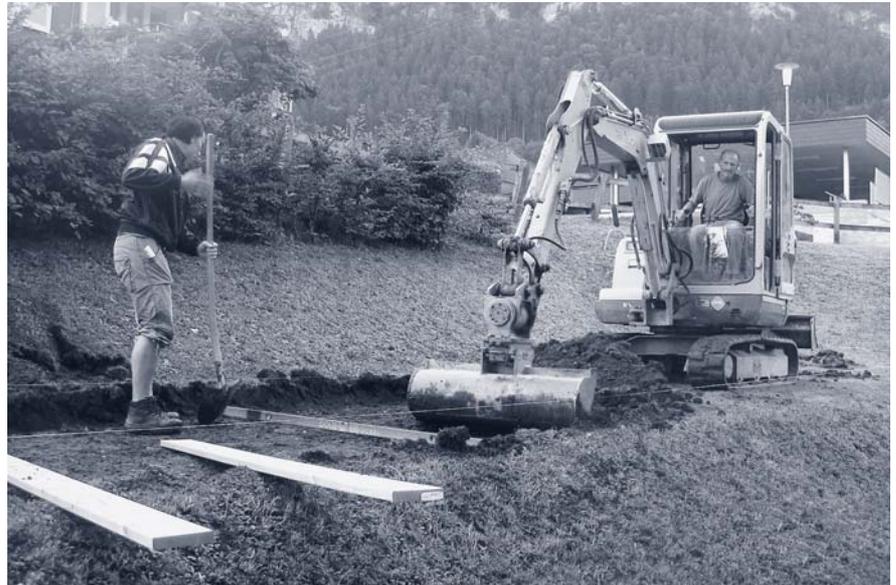
Zu einem späteren Zeitpunkt wird noch ein überdimensionales «Vier gewinnt» und eine Beyblade-Arena realisiert. Die neuen Spiele wurden den Schulkindern nach den Herbstferien während einer grossen Pause feierlich übergeben.

Das Elternforum wünscht allen – vom Kindergärtler bis zum 6.-Klässler – viel Spass beim Ausprobieren der neuen Spiele!

Wer als Mutter oder Vater auch gerne im Elternforum mitwirken möchte, kann sich bei einem Mitglied des Elternforums (siehe [www.schule-lungern.ch/Eltern/Elternforum Infos](http://www.schule-lungern.ch/Eltern/Elternforum%20Infos)) melden. Wir freuen uns auf Verstärkung im Elternforum!

Elternforum Lungern

Text: Louise Imfeld
Fotos: Martin Bossard



Die Maschinenstunden der neuen Bocciabahn wurden von der KEBOHR GmbH gesponsert – herzlichen Dank!



Mit dem Hunderter-Feld lässt es sich leichter rechnen.



Altbewährte Spiele wurden neu gestaltet.



Bei der Abklebearbeit war Geduld gefragt, beim Malen ebenso...



Gute Arbeiter und Arbeiterinnen verdienen auch eine Pause.



Auch Kinder halfen mit.

Miniolympiade 2012

Klein und Gross kämpften miteinander um den Sieg

Als Start ins neue Schuljahr trafen sich alle Schülerinnen und Schüler am 24. September zur Miniolympiade. Gemäss dem neuen Jahresmotto war der Tag geprägt von Sport, Spiel und Spass. Die Gruppen waren durchmischt vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse. Dabei führten unsere ältesten Schülerinnen und Schüler die Gruppen durch den Tag. An 18 Posten galt es, zu rollen, rennen, tragen, schiessen, hüpfen, schmeissen, tauchen, balancieren und vieles mehr. Die Aufgaben verlangten von Gross und Klein vollen Einsatz. Durch Teamgeist und gegenseitiges Unterstützen schafften es alle Gruppen, hervorragende Resultate zu erzielen. Im Anschluss

an die Posten versammelten sich alle Gruppen auf dem Fussballplatz. Jetzt galt es, für die Pendelstafette nochmals alle Kräfte zu mobilisieren. Die zahlreich anwesenden Eltern feuerten die Wettkämpfer an und beflügelten sie zu Höchstleistungen. Nach dem spannenden Rennen fand die Rangverkündigung statt, wo die ersten drei Gruppen die hartumkämpften Preise entgegen nehmen konnten.

Die erstmals durchgeführte Miniolympiade hat uns allen Freude bereitet. Dazu haben viele Helfer und eine beachtliche Fangemeinde beigetragen. Ein grosses Dankeschön dem OK Berti Kübler und

Fränzi Ming, allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen, den Lehrpersonen und den Eltern.

Rangliste Miniolympiade

1. Gruppe Vogel
2. Gruppe Schlange
3. Gruppe Katze

Rangliste Pendelstafette

1. Gruppe Bär
2. Gruppe Dino
3. Gruppe Schlange

Text: Helen Rohrer

Fotos: Helen Rohrer, Karin Anderegg



Sieger Miniolympiade Gruppe Vogel.



Sieger Pendelstafette Gruppe Bär.



Neues Jahressmotto der Schule Lungern

Auf die Plätze – fertig – Lungern

Unter diesem «sportlichen» Jahressmotto steht das Schuljahr 2012/2013. Im üblichen Schulbetrieb oder bei speziellen Anlässen wollen wir die Grundgedanken der Olympiade ganz bewusst umsetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen körperliche und geistige Leistungen erbringen und dabei fair miteinander umgehen und wetteifern.

Sportler wollen an olympischen Spielen ihren besten Wettkampf zeigen und erfolgreich abschneiden, doch nicht immer gelingt ein Sieg oder sie stossen an ihre Grenzen. Die gleiche Herausforderung stellt sich auch unseren Lernenden. Deshalb gilt es für sie, ihr Bestes zu geben,

aber auch ihre Grenzen zu akzeptieren. Miteinander wollen wir dazu beitragen, dass die Schulzeit nebst Anstrengung auch viel Spass und bleibende Erlebnisse beinhaltet.

Die olympischen Ringe im Logo unseres Jahresleitthemas sind für uns das Symbol für Zusammengehörigkeit, Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und Teamgeist. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein erlebnisreiches Schuljahr und hoffen, dass das Olympiafeuer das ganze Schuljahr hindurch brennen und der olympische Geist der Schule auch nach aussen dringen wird.

Text: Helen Rohrer-Lussi, Schulleiterin



Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 14 06
Arzt	041 678 18 69

Begleitung und Beratung

Schulsozialarbeit in Lungern

Schulische Sozialarbeit ist bereits an vielen Schulen in der Schweiz eingeführt. Auch im Kanton Obwalden verfügen alle Gemeinden, mit Ausnahme von Sachseln und Lungern, über eine fest eingerichtete Stelle für Schulsozialarbeit.

Warum braucht es schulische Sozialarbeit?

Die Gesellschaft ist einem starken Wandel unterworfen. Dies stellt auch für die Schule und die Familien eine immer grösser werdende Herausforderung dar. Schule und Elternhaus sind zunehmend konfrontiert mit persönlichen Problemen, auffälligem Sozialverhalten, Mobbing, Überforderung auf dem Weg zur Identitäts- und Berufsfindung und den vermehrt komplexen Situationen im Umfeld der Kinder und Jugendlichen. Die Bewältigung solcher Situationen übersteigt das Fachwissen und die Ressourcen der Lehrpersonen und gehört deshalb nicht zum schulischen Auftrag.

Was beinhaltet schulische Sozialarbeit?

Die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter ist die Fachperson für soziale Fragen vor Ort. Sie begleitet und berät Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche sowie Eltern in belastenden Situationen, welche sich im Schulalltag ergeben. Als aussen stehende und somit neutrale Person tritt sie vermittelnd und lösungsorientiert in belastenden Situationen auf. Sie unterstützt die Betroffenen und leistet einen

wesentlichen Beitrag, damit für alle Beteiligten eine Lösung herbeigeführt werden kann. Falls nötig bezieht sie kommunale oder kantonale Fachstellen in ihre Arbeit mit ein und koordiniert die Zusammenarbeit. Die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter begleitet auch Klassenprojekte, welche der Prävention dienen, damit auf längere Sicht Belastungen früh aufgefangen werden können oder gar nicht erst entstehen.

Wozu jetzt auch in Lungern?

Bisher wurden in Krisensituationen Aufträge an einen externen Schulsozialarbeiter vergeben. Dies geschah punktuell. Vermehrt auftretende Belastungen und die Möglichkeit, die Fachperson schnell und flexibel einzusetzen, begründen die Einrichtung der schulischen Sozialarbeit an der Schule Lungern. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen, sowie für die Eltern, vereinfacht sich die Kontaktaufnahme und der Austausch mit der Schulsozialarbeiterin/dem Schulsozialarbeiter enorm, wenn die Person vor Ort ansprechbar ist. So können sich Beziehungen aufbauen, welche die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung stärken und sie auf ihrem Weg unterstützen.

Was passiert konkret?

Im September hat der Einwohnergemeinderat auf Antrag des Schulrates eine 30% Stelle bewilligt. Die Stellenbesetzung ist auf den nächstmöglichen Zeitpunkt geplant.

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Datei im Originalformat importiert werden.

Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

• Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten	Ahornweg 4 6074 Giswil
• Kanalisationen und Wildbachverbauungen	Tel. 041 675 25 08 Fax 041 675 26 15
• Strassenbau und Brückenbau	giswil@zeo.ch
• Tunnelbau und Untertagbau	 INGENIEURBÜRO

Ein Jahr Modulunterricht auf der Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS berichten über ihre Eindrücke

In den Modulen, welche jeweils am Donnerstagnachmittag durchgeführt werden, ist ein Teil des Unterrichts in den Fächern Sport, Informatik und Musik integriert. Die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS besuchen im 2012/13 bereits das 2. Jahr die verschiedenen Modulangebote. Hier eine Auswahl ihrer Eindrücke:

«Das Modul Klettern war mega cool! Lustig war zum Beispiel, als sie mich am Seil hochgezogen haben. Ich finde, dass ich es sehr gut gemacht habe und bin auch etwas stolz, da ich eigentlich Höhenangst habe. Dieses Modul war bis jetzt mein Lieblingsmodul.»

Sabrina

«Sehr gut und hilfreich fand ich, dass wir gelernt haben, wie man am schnellsten einen Text verschönern und übersichtlich gestalten kann. Zum Beispiel mit Überschriften und so. Das Modul Textbearbeitung hat mir darum sehr gefallen.»

Jens

«Das Modul Parcours war sehr interessant. Man konnte einige neue Sachen ausprobieren, was super Spass gemacht hat.»

Shkelqim

«Wir wanderten auf vier verschiedene Gipfel an den Modul-Nachmittagen. Am Mittag mussten wir jeweils schon abmarschieren und kamen erst um 17.30 Uhr zurück.»

Marcel

«Ich besuchte das Modul Schwimmen. Jeden Donnerstag gingen wir um 13.44 Uhr auf den Zug und kamen jeweils um 17.10 Uhr wieder zurück. Es war ein gutes Modul, wir durften oft Sachen für uns machen, mussten aber auch Aufträge erfüllen und zum Schluss am Test vor schwimmen können. Einmal kam noch eine Schwimmlehrerin mit und brachte uns verschiedene Schwimmformen bei.»

Lisa

«Mir hat das Modul Tennis sehr gut gefallen. In diesen acht Lektionen haben wir die wichtigsten Grundlagen für das Spiel gelernt und konnten auch viel spielen. Es war spannend und sehr abwechslungsreich.»

Jeannine

Text/Fotos: Sandra Weber



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

Wenn Lehrpersonen zu Schülervorbildern werden...

Monika Morard, Musiklehrerin aus Leidenschaft

Monika Morards grosse Leidenschaft ist die Musik. Sie ist als Musiklehrerin an der Schule Lungern sowie an der Musikschule tätig. Die erfahrene Lehrperson wird für ihr grosses Engagement von ihren Schülerinnen und Schülern geschätzt.

Eine Schülerin der MS II b besucht ihren Klavierunterricht bis heute so gerne, dass sie einen Vortrag über die Musiklehrerin gemacht hat.

SCHULE LUNGERN: Monika Morard, Sie unterrichten an der Unterstufe das Fach «musikalische Grundschule». Was müssen sich Aussenstehende unter diesem Unterricht vorstellen?

Monika Morard: Dieser Unterricht findet einmal wöchentlich in Halbklassen statt. Das heisst, dass ungefähr 6 bis 10 Kinder bei mir im Musikzimmer sind. Durch diese Gruppengrösse bietet sich die Möglichkeit, mit den Kindern vermehrt auf Orff-Instrumenten zu spielen. So begleiten die SchülerInnen selber ihre Lieder, die sie gelernt haben.

SCHULE LUNGERN: Vor ungefähr fünf Jahren wurde der musikalische Grundschulunterricht in der Unterstufe eingeführt: Worin lagen rückblickend die grössten Herausforderungen? Was hat sich am besten bewährt?

Monika Morard: Da nach Stundenplan der Unterstufe eine Musiklektion von der Klassenlehrperson erteilt wird, und eine von mir, wurden Absprachen nötig. Wer unterrichtet welchen stofflichen Inhalt? Ich habe schnell gemerkt, dass bei mir das Singen zu kurz kam. Im Team haben wir dann vereinbart, dass die Klassenlehrperson vor allem das Singen abdeckt. Ich übernehme stattdessen vor allem die rhythmische Schulung, das Bewegen zur Musik, das Hören der Musik, das Musizieren und die Musiktheorie. Mittlerweile sind wir ein so gut eingespieltes Team, dass nur noch wenige Absprachen notwendig sind.

SCHULE LUNGERN: Beobachten Sie, dass heute mehr Kinder und Jugendliche ein Musikinstrument spielen als vor der Einführung des Unterrichts?

Monika Morard: Ich beobachte vor allem, dass das Interesse an der Musik grösser geworden ist. Die Kinder wollen musizieren, sich zur Musik bewegen, Musikinstrumente ausprobieren, singen und es macht ihnen Spass. Musik ist für sie sozusagen nicht mehr nur ein Fach, das man

besuchen muss. Ob wirklich mehr Kinder und Jugendliche ein Instrument erlernen, kann ich nicht beurteilen. Die Zahlen sind immer sehr schwankend, da auch die Jahrgangsrößen variieren.



SCHULE LUNGERN: Inwiefern beeinflusst der musikalische Grundschulunterricht die Schülerinnen und Schüler?

Monika Morard: Durch die Musik, das Singen und das Musizieren werden die Sensibilität und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder angeregt. Das Emotionale gewinnt an Raum. Für mich sind das in der heutigen schnelllebigen Zeit ganz wichtige Faktoren, um sich als Mensch in einem Kontext wahrzunehmen.

SCHULE LUNGERN: Was schätzen sie als Lehrerin an der Schule Lungern?

Monika Morard: Die gute Zusammenarbeit und die Wertschätzung für die geleistete Arbeit und natürlich den wunderbaren Musikraum mit hervorragendem Inventar.

SCHULE LUNGERN: Sie sind ursprünglich Primarlehrerin. Haben Sie sich einmal überlegt, wieder eine eigene Klasse als Klassenlehrperson zu übernehmen?

Monika Morard: Nein, das steht für mich im Moment nicht zur Diskussion. Meine momentane Tätigkeit als Musiklehrerin und Organistin füllt mich aus.

SCHULE LUNGERN: Laut Anja von Moos' Steckbrief ist «Zelten am Meer» ein Hobby von Ihnen. Welche Destination bevorzugen Sie?

Monika Morard: Die Toscana in Italien.

Text: Sabrina Bangerter

Foto: Monika Morard

Steckbrief

Monika Morard

Auszug aus dem Vortrag von Anja von Moos (Klasse MS II b):

Beruf: Musiklehrerin, Organistin

Hobbys: Wandern, Zelten am Meer, Schwimmen, Aquafit

Lieblingessen: Poulet, Pommes Frites und Salat

Lieblingsfarbe: Rot

Charakter: geduldig, lieb, zuverlässig

Deshalb ist Monika Morard mein Vorbild:

Ich gehe zu Monika Morard in die Klavierstunde und freue mich immer, wenn ich zu ihr in die Stunde gehen darf. Bei ihr kann man das Klavier spielen sehr gut lernen. Sie kann es sehr gut erklären und hat auch sehr viel Geduld. Ausserdem kann sie sehr gut Klavier und auch schön Orgel spielen.

Das kann ich von meinem Vorbild lernen:

Ich kann von ihr lernen, sehr gut Klavier zu spielen. Ich kann ausserdem lernen, dass man manchmal zuverlässig, lieb und geduldig sein muss.

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Kunst macht Schule in der Mittelstufe II

Skizzieren, schnitzen und drucken mit einem Fachmann

Gespannt erwarteten die Schülerinnen und Schüler ihren Künstler. Es stand ein Besuch des Lungener Bildhauers Karl Imfeld auf dem Stundenplan. Nach einigen Fragen und Erklärungen ging es rasch ans künstlerische Schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe II b hatten den Auftrag, ein Herbstbild zu zeichnen, das sie anschliessend schnitzen und drucken durften. Voller Tatendrang machten sich die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler an die Arbeit. Es entstanden Bäume, Herbstblätter, Bilder mit Drachen oder gar ein Porträt des Bahnhofs Lungern. Anschliessend mussten die Schülerinnen und Schüler ihren Namen sowie die Jahrzahl spiegelverkehrt aufs Blatt bringen. Dieser Arbeitsschritt war je nach Name eine Herausforderung. Nach dem Einrichten des Arbeitsplatzes begannen bereits die ersten mit dem Schnitzen. Eifrig wurde experimentiert. Je nach Druck und Meissel entstanden ganz andere Linien und Einkerbungen. Diese Arbeit brauchte nicht nur künstlerisches Geschick sondern auch Kraft. «Das ist schon noch streng», meinte ein Schüler und schüttelte seine Hände aus. Nach einer kurzen Pause machte auch er motiviert weiter. Als die Holzschnitte fertig waren, ging es ans Drucken. Die Schülerinnen



und Schüler wählten ihr Papier sowie die Druckfarbe aus. Zuerst wurde die Druckfarbe aufs Holz gegeben und verstrichen. Anschliessend wurde die Farbe mit einer Rolle aufs Papier übertragen. Gespannt lösten die Künstlerinnen und Künstler das Papier vom Holz und bestaunten ihre Kunstwerke. Zum Schluss wurden sämtliche Motive auf ein grosses Papier gedruckt und es entstand ein Klassenbild, das im Schulhaus Gräbli seinen Platz finden wird. Es wird die Schülerinnen und Schüler an eine aufregende und abwechs-



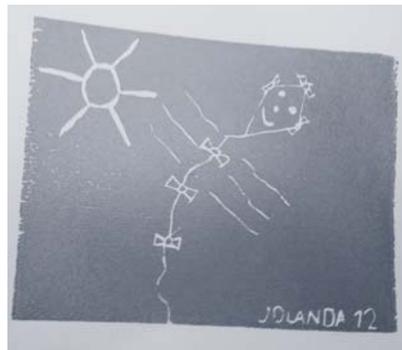
lungsreiche Zeichenlektion mit Karl Imfeld erinnern.

An dieser Stelle möchten wir dem Bildhauer noch einmal herzlich für seine interessante Einführung in die Bildhauerkunst danken.

Text und Fotos: Sabrina Bangerter

Das Projekt «Kunst macht Schule»

Das Projekt «Kunst macht Schule» wird jedes Schuljahr jeweils im Herbst von der Kulturabteilung des Kantons Obwalden organisiert. Kunstschaffende können sich zur Verfügung stellen und werden an Klassen zwischen dem 3. und 9. Schuljahr vermittelt. In Zusammenarbeit mit der Lehrperson planen die Kunstschaffenden eine Unterrichtseinheit von mindestens 4 Lektionen. Durch dieses Projekt sollen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler erhalten.



**MÖBEL
LINIE
HALTER** GMBH

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



Berichte im Lungern informiert

Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

Den Schülern Freude an der Musik vermitteln

Norbert Kiser: 20 Jahre Musiklehrer an der Musikschule Giswil-Lungern

Hallo Norbert – du bist in Lungern und Giswil ein bekannter, humorvoller Musiklehrer. Du engagierst dich stark mit deinen Musikschülerinnen und Musikschülern. Du bist aber auch selber oft unterwegs als aktiver Musiker! Ich schätze es, dass du dir die Zeit nimmst und den Lesern von «Lungern informiert» einige Sachen von dir erzählst.

1. Kannst du dich noch an die Anfänge als Musiklehrer in Giswil-Lungern erinnern?

Norbert Kiser: Ja, daran kann ich mich noch sehr gut erinnern! Ich unterrichtete damals nebenher zu meiner Lehre und musste nach Büroschluss mit dem Velo nach Giswil fahren, da ich den Führerausweis noch nicht hatte. Zum Glück dauerte das aber nur drei bis vier Wochen. Ich übernahm damals Schüler von drei verschiedenen Lehrern, was meine Arbeit nicht unbedingt erleichterte, aber trotzdem habe ich nur gute Erinnerungen an meine ersten Jahre in Giswil oder Lungern.

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind geschätzt in dieser Zeit von dir unterrichtet worden?

Norbert Kiser: Ich habe versucht in meinen alten Unterlagen nachzuzählen, aber ich kann keine genaue Zahl nennen! Es müssen sehr viele gewesen sein, wenn man bedenkt, dass ich vor einigen Jahren eine Klasse von 28 Schülern in Giswil unterrichtete!

3. Wie bist du Musiklehrer geworden – du hattest doch auch auf dem Bau gearbeitet?

Norbert Kiser: Ich habe eine Lehre als Hochbauzeichner begonnen und nach zwei Jahren abgebrochen. Ich tat das aber nicht, weil ich an der Lehre keine Freude gehabt hätte, im Gegenteil. Der Beruf des Hochbauzeichners hat mir sehr gut gefallen. Ich unterrichtete aber mit 16 Jahren schon an der Musikschule Sarnen, dann in Giswil und ich entschied mich aufs Geratewohl die Aufnahmeprüfung am Konservatorium zu machen. Hätte das damals nicht geklappt, wäre ich sicher wieder in meinen alten Beruf zurückgekehrt. Mein Studium finanzierte ich auch mit Ferienjobs auf dem Bau.

4. Du spielst mehrere Instrumente – Trompete, Didgeridoo... Gibt es noch andere?

Norbert Kiser: Wir mussten damals im Studium ein Klaviersdiplom machen, ich würde jetzt aber nicht behaupten, dass ich Klavier spielen kann!

Ich spiele die verschiedenen Instrumente der Trompetenfamilie (Trompete, Cornet, Flügelhorn etc.) und ein bisschen Büchel.



5. Wie motivierst du deine «Kunden», dass sie ihr Instrument fleissig üben?

Norbert Kiser: Ich kann nur versuchen, meinen Schülern Freude an der Musik und am Instrument zu vermitteln. Sie motivieren in der Jungmusik oder in anderen Formationen mit zu wirken, um das Erlebnis vom Zusammenspiel zu erleben. Wichtig ist dann natürlich, dass der Lehrer oder die Lehrerin diese Freude an der Musik und die Ausdauer und den Fleiss am Instrument vorlebt!

6. Welche Musik hörst du persönlich am liebsten in deiner Freizeit?

Norbert Kiser: Ich höre eher wenig Musik in meiner Freizeit, ich geniesse oft, wenn Ruhe um mich herum ist. Ich kann auch nicht sagen welche Musik meine Lieblingsmusik ist, das ist abhängig von Stimmung, Ort und Anlass. Was ich nicht soooo gut ertrage ist, wenn Geräusche und «Gewummer» als Musik bezeichnet werden. Das ist dann die Art von Musik, bei der ich dann das Radio abstelle oder das Lokal wechseln würde. Ansonsten bin ich aber sehr offen.

7. Du hast auch viele Jahre die Jungmusik Lungern-Giswil dirigiert, was ist dir von dieser Zeit in Erinnerung geblieben?

Norbert Kiser: Ich hatte damals eine wunderbare Zeit mit «meiner» Jungmusik. Es waren so viele unvergessliche, einmalige Erlebnisse musikalischer und menschlicher Art, dass ich keines speziell erwähnen möchte oder könnte! Es war sicher manchmal anstrengend, aber heute kann ich sagen, es war einfach schön.

8. Gibt es neben der Musik noch Hobbys, für die du Zeit findest?

Norbert Kiser: Ich bin jeden Tag mit meinem Hund Locco unterwegs und gehe oft mit ihm in die Berge. Ich würde sagen, Natur ist mein grösstes Hobby. Ich bin sehr gerne draussen, sei es für Gartenarbeit, Pilze sammeln oder einfach – ich bewege mich gerne in der Natur. Das ist auch ein schöner Ausgleich zu meiner Arbeit, die ja meistens in einem Unterrichtszimmer, in einem Probelokal oder einem Konzertsaal stattfindet.

Norbert Kiser, ich bedanke mich ganz herzlich für deine Antworten und wünsche dir an der Musikschule Giswil-Lungern noch viele unterhaltsame Momente und viel Erfolg als Musiklehrer. Deine Schülerinnen und Schüler wissen deine humorvolle Art zu schätzen. Im Namen der Musikschulkommission danke ich dir ganz herzlich für deine wertvolle Arbeit!

Für die Musikschulkommission
Jost Küchler

Musikschule Giswil-Lungern: Für die Agenda

Fortgeschrittenkonzert
im Pfarreisaal Lungern, Mittwoch,
30.1.2013

Themenkonzert mit Geschwistern Rymann
Stubete im Restaurant Grossteil,
Samstag, 2.3.2013

Musik im Dorf
«Musizieren für alle» im Hotel Krone
Giswil, Mai/Juni 2013

Dank an die Gäste, Mitwirkenden und Helfenden

Jahresbericht Unterhaltung Lungern Tourismus 2012

Gratis Unterhaltung von Mitte Juli bis Ende August

Dieses Jahr war irgendwie im Vorfeld im Bereich Unterhaltung «der Wurm drin». Nachdem wir das Plakat für die Anlässe gedruckt hatten, haben wir gemerkt, dass die Daten nicht ganz der Reihe nach aufgelistet waren. Halb so schlimm – das hat auch schon für Unterhaltung gesorgt.

Kaum haben wir die Plakate verteilt, haben uns Siidhang abgesagt – also bin ich mit dem Rotstift zu jedem Plakat gefahren und musste leider überall «ABGESAGT» über den Anlass schreiben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich für das Missverständnis entschuldigen! Ja, wie es so ist, wenn etwas schief geht, sind es meistens mehrerer Punkte, welche falsch zusammenlaufen. Daher kann ich nur sagen: Tut mir leid!

Aber dann haben «Brienzipliel» die Saison der Anlässe eröffnet! Die Improtheatergruppe aus Brienz hat die Anwesenden mit ihrem Auftritt sofort in Bann gezogen und die Gäste durften einen lustigen und total improvisierten Theaterabend geniessen! Und der Einstieg in einen unterhaltsamen Sommer war geglückt!

Bereits zum dritten Mal durften wir die vier Gesangsfrauen von ännet dem Brünig aufs Chäppeli einladen! An dem superschönen Abend haben sich viele Besucher auf den Weg Richtung Bergwirtschaft Chäppeli gemacht. Marianne Inäbnit hatte mit ihrem Team einmal mehr für das kulinarische Wohl gesorgt. An dieser Stelle noch einmal ein riesen Dankeschön an Marianne für Ihre Arbeit auch durch den ganzen Sommer!

Die Jahresberichte dienen einerseits als Rückblick und für mich bieten sie auch eine Plattform um Danke zu sagen. Ein spezieller Dank gehört an dieser Stelle auch dem Team von der Bürgler Badi. Sie organisieren das Badifest mit viel Herzblut und Leidenschaft; im Bereich Unterhaltung speziell Kiser Geri. Geri organisiert jeweils die Band für den Rock am See oder vielleicht sollte man sage: Rock in der Badi! Er hat mit seinen Beziehungen und seinem Flair in der Musikszene den richtigen Riecher und hat auch dieses Jahr wieder eine mega coole Rockband an Land – eh nein, in die Bürgler Badi – gelockt! Merci Geri!

Mitte August haben viele treue Gäste in den Seepark gefunden. Die Lake City Stompers sind ja kaum mehr weg zu denken. Sie sind schon fast Pflichtprogramm im Seepark und unterhalten immer noch auf eine spezielle und kultige Art und Weise. Legendär!



Die paar Tische im Seepark waren am letzten Anlass nur knapp gefüllt. Jedoch ist der Beifall der Anwesenden beim Auftritt der Coverband Ankebock in rauen Mengen ausgefallen. Die Lieder von Polo Hofer bis Celine Dion haben schlicht und einfach begeistert!

Dieses Jahr hat die Panoramawelt Lungern-Schönbuel die Festwirtschaft betrieben – und hier gehört auch ein Dank an Paul Niederberger und seinem Team. Die Besucher konnten jedes Mal von einem grossen Essensangebot und, je nach Temperatur

oder Lust und Laune, von einem breiten Getränkesortiment auswählen!

Die Hintergrundhelfer sind auch nicht zu vergessen: Roli Burch für das Auf- und Abrüsten des Zeltes sowie Anita und Godi von der Badi für das hie und da und dort!

Ein herzliches Dankeschön gehört allen, welche an einem oder mehreren Anlässen anwesend waren!

Unterhaltsam ist es nämlich erst mit Euch – liebe Gäste!

Bärbi Zumbrunn

LUNGERN
Tourismus



Erfolg ist
Ansporn zu
mehr.

Weil Erfolg für alle etwas anderes ist, ist die beste Beratung die ganz persönliche.

Wir sind für Sie da. Versprochen.
www.owkb.ch



Obwaldner
Kantonalbank

Ein schöner August machte den wechselhaften Saisonstart wett

Jahresbericht Strandbad und Minigolf Sommer 2012

An Ostern wollten wir den Saisonstart im Minigolf aufnehmen, mussten diesen jedoch aufgrund starkem Schneefall so gleich wieder verschieben. Der kalte Winter zog sich also auch in den Frühling hinein und erst ab Mitte Mai war es dann auch trocken und schön genug, um die Bälle im Minigolf rollen zu lassen.

Die Saisonöffnung in der Badi Lungern konnte am 1. Juni infolge zu tiefem See-stand ebenfalls nicht erfolgen. Erst am 15. Juni war der Wasserstand entsprechend angestiegen und das Wetter schön genug, damit ein Badibetrieb ohne Einschränkungen möglich war. Das schöne Wetter ab Mitte Juni lockte viele Gäste ins Schwimmbad und entschädigte für den späten Start. Die Sommerferien kündigten sich dann gleich mit wechselhaftem Wetter und Niederschlägen an. Erinnerungen an das Vorjahr machten sich breit. Die Wochenenden waren zumeist verregnet, doch unter der Woche gab es viele schönere Tage, welche zum Baden im See einluden.

Das Seenachtsfest bescherte uns viel Arbeit, aber auch viele zufriedene Gäste. Leider waren wir infolge mehrerer Stromausfälle nicht ganz so effizient wie in den Jahren zuvor, aber die 50 kg Öpfelchüechli waren nach dem tollen Feuerwerk aufgegessen.

Wir konnten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern, einzig der Minigolf stagniert auf dem Vorjahresniveau. Das vielfach schlechte Wetter an den Wochenenden machen sich hier deutlich bemerkbar. Der August, bekanntlich unser Sorgenkind, drehte voll auf und bescherte uns warme, heisse und noch heissere Tage mit Wassertemperaturen bis zu 25°C. Die Badi war vom 28. Juli bis zu 31. August täglich geöffnet.

Die Ruderboote haben infolge mangelnder Nachfrage neue Besitzer gefunden. Ich wünsche den neuen Besitzern viele schöne Stunden auf dem Wasser. Lungern Tourismus ist offen für neue Trends und hat deshalb zwei Standup-Paddleboards zur Vermietung angeschafft.

Das Strandbad hat am 11. September die Türen bis zur nächsten Saison wieder geschlossen.

Wir bedanken uns bei Jana Glaus, Aline Gasser, Florence Bless, Neil Arata und Maurus Gasser für die tolle Mitarbeit im Minigolf und in der Badi. Der Dank geht auch an Roland Burch, der immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht, Kathrin Gasser, Rita Gasser und Christoph Moor für den Einsatz am Seenachtsfest. Gerne bedanken wir uns auch bei unseren Gästen von Nah und Fern, die immer wie-



der den Weg in die Lungener Badi finden. Wir danken auch für die gute Zusammenarbeit mit Marie-Therese Gasser von Lungern Tourismus und dem Vorstand.

Der Minigolf bleibt noch bis zum 14. Oktober an den Wochenenden jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei guter Witterung geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bademeister Godi Amatter

Ein besonderes Jubiläum

Seit 30 Jahren Ferien in Lungern

Mitte September durfte Lungern Tourismus das Ehepaar Hargarten aus Deutschland in Lungern begrüßen, welches nun schon zum 30. Mal in Lungern seine Ferien verbringt.

Als Anerkennung für die Treue überreichte der Präsident Elmar Ming Herr und Frau Hargarten ein kleines Präsent.

In gemütlicher Runde wurde zusammen mit den Gastgebern Maria und Sepp Furrer, Gräbler-Tenels, über die alten Zeiten gesprochen. Herr und Frau Hargarten wussten viele Anekdoten von ihren Aufenthalten zu erzählen.

Dieses Beispiel zeigt, dass man mit Gastfreundschaft und Herzlichkeit, wie sie die Familie Furrer mit ihren Gästen pflegt, langjährige und nachhaltige Beziehungen zu

den Gästen aufbauen kann und so Lungern in der Ferne einen positiven Namen erhält. An dieser Stelle sei den Gästen aus Deutschland für ihre langjährige Treue und

den Gastgeber Maria und Sepp Furrer-Samhaber nochmals recht herzlich gedankt.

Lungern Tourismus



Bild rechts: Das Ehepaar Hargarten mit den Gastgebern Maria und Sepp Furrer.

Ein Wochenende voller Überraschungen

Trachtenreise vom 15./16. September 2012

Am Samstagmorgen trafen sich die Trachtenleute von Lungern zur alljährlichen Trachtenreise, welche auch dieses Jahr wieder voller Überraschungen steckte!

Mit dem Car ging es Richtung Andermatt, wo es schon den ersten Kaffeehalt gab. Anschliessend ging es weiter über den Oberalppass nach Flims im Bündnerland. Eine neue Sportart entdeckt: das sogenannte Mountainboarden. Mit voller Ausrüstung (Helm, Knie- und Ellenbogenschutz) sowie dem Board ging es auf die Alp Foppa und von dort aus, mit vereinzelt Anfangsschwierigkeiten, direkten Weges ins Tal. Nach einer feinen Mittagspause sausten die Trachtenboarder schon fast wie Profis ins Dorf hinunter. Ein paar wenige hatten beim zweiten Mal mehr Vertrauen in die Füße als ins Board und wanderten zurück!

Nach einem feinen Nachtessen wurde das Ausgangsangebot von Flims unter die Lupe genommen und bis in die frühen Morgenstunden genossen...

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es auf eine zweistündige Wanderung entlang dem Caumasee zum Crestasee, bei welchem eine verdiente Mittagsrast ein-

gelegt wurde. Bei schönstem Wetter fuhrten sie weiter nach Bad Ragaz, wo sich alle riesig auf die Erholung im Thermalbad freuten! Nach diesem wunderschönen Wochenende ist die Trachtengruppe Lun-

gern wieder voll fit für den bevorstehenden Heimatabend vom 16. und 17. November 2012. Es sind alle herzlich willkommen!

Ä boimigi Sach!



Ludothek Lungern

Ludothek-Informationen

Der Herbst steht vor der Tür und die Zeit wird vermehrt im Haus genossen. Für diese gemütlichen Stunden bietet die Ludothek viele neue und spannende Spiele jeden Alters an. Herrliche Holzspielsachen wie das Prinzessinnenschloss, der Flughafen und das Spital laden zum Verweilen ein. Die beliebten elektronischen Spiele wie Nintendo, Soundspiele für die Kleinen und auch DVDs, CDs und Hörspielkassetten sind sehr gefragt. Für die schönen Herbsttage im Freien bieten wir auch trendige Outdoor-Spielsachen wie Fahrzeuge und Bewegungsspiele an. Ein Besuch in der Ludo lohnt sich jederzeit.

**Unsere Öffnungszeiten bleiben gleich:
Dienstag, von 18.30–19.30 Uhr und
Freitag, von 14.30–16.00 Uhr**

Besuchen Sie uns doch auf der Homepage www.fzo.ch (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)



Ein vergnüglicher Tag für die Teilnehmenden

Vereinsreise Kirchenchor Lungern

Am Samstag, 22. September, begab sich der Kirchenchor auf die Vereinsreise. 32 reisefreudige Sänger und Sängerinnen, Ehren- und Fanmitglieder mit oder ohne Partner stiegen morgens um 7 Uhr in den Car ein.

Zügig ging die Fahrt Richtung Luzern–Baar dem Aegerisee entlang zur Raten-

Passhöhe. Im Restaurant Raten bei Kaffee und Gipfeli gab es grossen Applaus für den Jodlerclub Ennetbühl vom Toggenburg, der ebenfalls auf Vereinsreise war und extra für uns ein Ständchen gab.

Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter: Sihlsee–Wägitalersee–Walensee. Ab Weesen «kletterte» der Car Kurve um Kurve auf-

wärts nach Amden. Hier im Restaurant Arvenbüel erwartete alle ein leckeres Mittagessen. Da reichlich Zeit vorhanden war, entstanden nach der Mahlzeit zwei Gruppen: Die einen wanderten zum Chapf, welcher ein Aussichtspunkt ist, der eine atemberaubende Sicht auf den Walensee und die umliegenden Berge bietet, die anderen plauderten in gemütlicher Runde und jassten.

Nach der Weiterfahrt via Pfäffikon–Rothenthurm parkierte der Car in Seewen, beim Gasthaus Zum Bauernhof, bekannt durch die Fernsehendung SF bi de Lüt. Bei diesem Schlussapéro erreichte die Gemütlichkeit ihren Höhepunkt, als Fritz mit der Handorgel in Begleitung des Seniorchefs am Klavier aufspielte. Einige schwangen dazu das Tanzbein, und niemand wollte zur Heimfahrt aufbrechen...

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an Paula und Otti für die Organisation dieser gelungenen Reise. Ebenfalls ein Dankeschön an Peter, der in ruhiger und sicherer Weise den Car lenkte.



Kirchenchor Lungern

Spiel, Spass und Gemütlichkeit

Krabbel-Brätli im Sammler

Am 11. Juli 2012 konnte der Krabbelträff Lungrä bei schönem und heissem Wetter das Krabbel-Brätli durchführen. Von allen Seiten kamen die Mütter mit ihren Kindern mit vollgepackten Rucksäcken, Kinderwagen und Ersatzkleidern in den Sammler.

Zur Begrüssung gab's ein Aperó, und die Kinder konnten schon mal die Umgebung erkundigen. Die mitgebrachte Wurst wurde dann zum z'Mittag am Feuer gegrillt und schnell genossen. Zeit zum Essen hatten aber die Kinder keine, denn der Bach, die Schaukel, der Wald und die vielen anderen Gspändli waren wichtiger. Aber genau das tat uns Müttern gut, so hatten wir Zeit zu reden, zu lachen, sitzen zu bleiben und Kaffee zu trinken.

Das feine Dessertbuffet von Monika Gasser-Kiser und Luzia Kreuzer rundete diesen schönen und gemütlichen Tag ab. Euch beiden ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Das Krabbelträff-Team hat in der Cafeteria im Betagtenheim «Eyhuis» an folgenden Daten die Spielsachen ausgebreitet und

Getränke für Euch bereit: 8. November 2012 und 13. Dezember 2012, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Zu dieser Zeit kann ebenfalls auch die Mütter-Väter-Beratung von Ursula

Costa in Anspruch genommen werden. Bis bald im Krabbelträff und wir freuen uns, Euch zu sehen.

Monika, Luzia und Silvia



Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern Solothurn und die Zahl Elf

Der diesjährige Vereinsausflug führte uns nach Solothurn. 27 Frauen konnten einen gemütlichen und interessanten Tag am Fusse des Juras erleben.

Die Organisation und Reiseleitung lag in den Händen von Marianne Ming-Gasser, «Schynbärg». Unser Chauffeur Ernst Enz fuhr bis Rothenburg auf der Autobahn, um anschliessend über die Hauptstrasse vorbei an Ruswil und Grosswangen zu unserem Kaffeehalt in St. Urban einzutreffen. Frisch gestärkt besichtigten wir die prächtige Klosterkirche mit ihren wunderschönen Schnitzereien an der Chorbestuhlung. Vor den Toren der Stadt Solothurn warteten zwei Reiseleiterinnen auf uns. Überaus interessant war diese Stadtführung, wir erfuhren, wie Urs und Viktor zu den Stadtheiligen wurden. Spannend waren die Erzählungen über die französischen Ambassadoren und die Erklärungen der prachtvollen barocken Architektur. Die St. Ursen-Kathedrale dominiert das Stadtbild, dieses Wahrzeichen war renovationsbedingt geschlossen.

Sogar ein «Öufi-Bier»

Beeindruckend war, wie Solothurn mit der Zahl Elf verwurzelt ist. Die Zahl ist in der Stadt allgegenwärtig. So gibt es elf Museen, Brunnen, Kapellen, Kirchen und eine Uhr mit einem Zifferblatt, welches nur elf Stunden zeigt.



Besonders interessant ist das Vorkommen der Zahl Elf an der St. Ursen-Kathedrale. Unter anderem dauerte die Bauzeit elf Jahre (1762–1773), die Fassade ist dreimal 11 Meter hoch, der Turm misst sechsmal 11 Meter und die Freitreppe besteht aus drei Gruppen zu je elf Stufen. Die



Solothurner nennen sogar ihr Bier «Öufi-Bier». Das älteste Bauwerk der Stadt ist der Zeitglockenturm, welcher uns sehr faszinierte. Der Glockenschläger in der Helmlaterne schlägt mit einem grossen Hammer auf die Glocke. Unter dem Schirmdächlein zeigen drei Symbole (Ritter, König und Gerippe) jede Stunde den Sinn des Lebens, unterhalb ist das grosse astronomische Uhrwerk aus dem Jahre 1545 von Lorenz Liechi und Joachim Habrecht, dieses kündigt Tag, Monat und Jahreslauf an.

Idyllische Verenaschlucht

Nach dem Mittagessen kehrten wir der Ambassadorsstadt Solothurn den Rücken zu und fuhren etwas ausserhalb zum Einstieg der Verenaschlucht, welche als «Ort der Kraft» bezeichnet wird. Der Weg durch die idyllische Schlucht führte uns über mehrere Brücklein, Felsformationen und Denkmäler vorbei, bis wir beim Waldausgang die Einsiedelei St. Verena und die Kapelle unter den Felsen erblickten. Der Legende nach kam Verena mit der Thebäischen Legion aus Ägypten nach Solothurn, um hier zu heilen und zu lehren. Bevor sie nach Zurich weiterzog, hatte sie viele Jahre zurückgezogen in der Schlucht gelebt.

Weiter führte uns die Reise via Langenthal zu unserem letzten Kaffeehalt in den heimatlichen Gasthof Bären, Madiswil. Mit neuem Elan nahmen wir den letzten Teil unserer Reise in Angriff, welcher uns vorbei an Huttwil, Willisau und Wolhusen nach Lungern führte.

Regina Halter-Vogler,
Aktuarin FMG Lungern

Vorsicht
Taschen- und Trickdiebe

**VOORSICHT
DIEBE!**

Kantonspolizei Obwalden 041 - 666 65 00



Die Geschichte um den Lungernersee... DVD, 80 Min., Fr. 25.–

Der Dokumentarfilm mit über 120 Mitwirkenden gilt als wertvolles Zeitdokument und findet im In- und Ausland grosse Wertschätzung!

Verkauf in Lungern: Papeterie Jenny/Obwaldner Kantonbank

Bestelladressen: Rioldi Gasser, im Giebel, 6078 Lungern OW/Mail: rioldigasser@bluewin.ch

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

Jungschützen Lungern «Chum doch oi»

Jeweils vom März bis Oktober bietet die Schützengesellschaft Lungern den Jungschützenkurs 300 m an. Zwölf Teilnehmer trainierten und massen sich mit gleichaltrigen auf kantonaler, zentral-schweizer und dieses Jahr sogar auf eidgenössischer Ebene.

Zwölf motivierte Jugendliche folgten am 12. März der Einladung der Schützengesellschaft Lungern zum Einschreibabend ins alte Schützenhaus Chnewis. Voll Tatendrang fieberten die Jugendlichen ihrem 1. Schiesstag entgegen. Auch dieses Jahr trainierten wir mit den «Grossen» am Mittwochabend. Neben den Trainings und Wettkämpfen wurde das gemütliche Zusammensein übers ganze Vereinsjahr rege gepflegt.

Feldschieszen «Chum doch oi»

Bereits vom 1.–3. Juni fand das Feldschieszen statt, welches zu unserem Jahresprogramm gehört. Dieses grösste Schützenfest der Schweiz lockt jedes Jahr einige tausend Herren und Damen «Schweizer» in die Schiessanlagen. Dieser Anlass ist für die Teilnehmer kostenlos. Der Slogan heisst «Chum doch oi!», ab 2013 lohnt sich dies einmal mehr, denn Josef Berchtold, Christian Halter und Hugo Halter haben bei eiserner Kälte im Februar 2012 den Schützenmeisterkurs für Pistolenschieszen erfolgreich bestanden, somit darf die SG Lungern neben dem 300 m auch 25 m Programme für Pistolen anbieten.

Umfangreiches Jahresprogramm

Am Fronleichnamstag erklangen um 7.30 Uhr die Glocken der Pfarrkirche, somit konnten die Jugendlichen die heilige Figur «Sebastian» bei der Prozession tragen, sowie stolz die Vereinsfahne als Fahnenwachen begleiten.

Ein Schiesstag folgte dem nächsten, so konnte mit guter Vorbereitung am Abend des 13. Juni der Vereinsbus beladen wer-



Richtige Handhabung mit dem Sportgerät muss gelernt werden.

den, um mit den Jugendlichen nach Kerns ans kantonale Einzel-Wettschiessen zu fahren, wo sie sich mit Gleichaltrigen messen konnten. Vier Lungerer Jungschützen durften sich den Kranz anstecken lassen, zudem durfte Kevin Inäbnit als 10. Rangierter die begehrte Wappenscheibe mit nach Hause nehmen. Bereits am 23. Juni konnte eine Auswahl von Jungschützen in Sachseln zur Gruppenmeisterschaft antre-



Fachkundige Unterstützung bei der Stellungsübung.

ten. Lungern konnte eine Gruppe stellen, welche den hervorragenden 2. Rang von sieben Gruppen belegte.

Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche 2012

Die Sportgeräte wurden nach dem Cupschieszen vom 29. Juni direkt in den Vereinsbus für das eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Glarus verladen. Am Samstag, 30. Juni, frühmorgens, fuhren wir ins Glarnerland, da bereits um acht Uhr die Scheiben auf dem Schiessplatz Glarus für uns reserviert waren. Einige der Jugendlichen durfte sich den einzigartigen Kranz anstecken lassen.

Etwas verschlafen, doch voller Spannung trafen sich einige Schützen und Jungschützen am Sonntag, 26. August, um sechs Uhr auf dem Kirchenplatz. Mit dem Sturmgewehr und Pistolen nahmen wir am traditionellen Überfallschiessen in Ennetmoos teil. Das traditionelle Schiessen erinnert an den Franzosenüberfall. Die Bratwurst und Käseschnitte durften natürlich auch nicht fehlen.

Nachdem anfangs September das Jungschützen-Programm abgeschlossen war, treffen sich die Teilnehmer des Jungschützenkurses 300 m auch dieses Jahr wieder

auf Hütstett in der Skihütte zum gemütlichen Hock, bei Speis und Trank verweilen wir bis in die Morgenstunden. Vielen Dank allen Jungschützenkurs-Teilnehmer für das engagierte mithelfen über das ganze Vereinsjahr.

Einen speziellen Dank möchte ich ans Team von Brünig Indoor richten. Von Ende März bis anfangs September sind regel-

mässig Trainings und Schiesswettkämpfe, an denen die Jugendlichen aktiv teilnehmen. Auch dieses Jahr organisieren wir mit den aktiven Kursteilnehmern durch die Wintermonate Events, wie zum Beispiel ein freies Schiessen in der Polyhalle oder ein Abend mit der Pistole im 25 m-Stand. Unsere Anfragen bei Brünig Indoor gelangen immer auf offene Ohren und viel Verständnis, dafür möchte ich mich beim Brünig Indoor Team recht herzlich bedanken, denn ohne diese Unterstützung wären diese Events nicht realisierbar.

Teilnehmer Jungschützenkurs 2012

Benjamin Gasser, Manuel von Ah, Remo Schöpfer, Dominik Berchtold, Lukas Vogler, Adrian Ming, Simon Vogler, Kevin Inäbnit, Daniel Halter, Glois Ming, Hannes Gasser, Patrick Halter (JJ), sowie die Jungschützenleiter Josef Berchtold und Hugo Halter.

Jungschützenkurs 2013

Im Frühling 2013 findet wieder ein Jungschützenkurs 300 m statt. Ab Anfang März werden Flyer in den Anschlagsbretter aufgehängt, zudem kann man sich über das Vereinsleben der Schützengesellschaft Lungern auf der Homepage www.sglungern.jimdo.com informieren.

Hugo Halter | Jungschützenleiter 300 m

Sommerlager 2012 von Jungwacht und Blauring Lungern «Ä Funkä Hollywood»

Ausgestattet mit Sonnenbrille, Fotoapparat und einem grossen Koffer, versammelten sich alle GewinnerInnen des bekannten Wettbewerbs von Hollywood am 29.7.2012 am Flughafen Lungern. Sie alle waren gespannt auf ihren Hauptgewinn: Eine 12-tägige Reise in die High-Society-Stadt bis zur Kariverleihung am 9.8.2012. Alle möglichen Stars, Glamour und Filmkulissen erwarteten sie. Nach einer ersten Begrüssung im Heimatort war die Aufregung und Freude auf einem hohen Level. Als dann die Managerin die Fan-Crew im Airbus nochmals herzlich Willkommen hiess und ihnen zu ihrem Gewinn gratulierte, war die Begeisterung nicht mehr zu stoppen. Es wurde freudig gesungen und Erwartungen ausgetauscht. Wen werden sie bloss auf dem roten Teppich antreffen? Wer gibt ihnen die Unterschrift? Können sie vielleicht sogar jemandem die Hand geben? Aufregung pur! Nach einer perfekten Landung in Hollywood (auch bekannt als Guggisberg, BE) schlugen die Herzen vieler Mitreisenden höher. Die GewinnerInnen wurden in VIP-Gruppen eingeteilt, um möglichst viele Chancen zu bekommen, ihren Star auch wirklich treffen zu können. Die Sid-, Harry Potter-, Jack Sparrow-, James Bond-, Obelix- und Wicki-Gruppen konnten sogleich unter Beweis stellen, wie Fan-tauglich sie denn nun auch wirklich sind. Kein Zweifel, dass diese Truppen am richtigen Ort waren. Die Augen der Fans wurden noch grösser, als sie am späteren Abend endlich den Hauptkern der Filmstadt kennenlernten. Besonders der Festsaal mit rotem Teppich imponierte. Nach den letzten wichtigen Informationen der Managerinnen und dem erstmaligen 5-Sterne-Gourmetessen



wurden die Luxus-Suiten bezogen. Die ersten Eindrücke dieser spannenden Stadt begleiteten noch viele Fans in ihre Träume. Gespannt auf das, was sie wohl in den nächsten paar Tagen erwarten wird, standen die verschiedenen Fan-Gruppen früh morgens parat. Von der Reisemanagerin erfuhren sie, dass nun täglich hinter die Kulissen eines anderen Filmes geschaut und auch das Leben der Stars etwas näher gebracht wird. Und so begann der erste und zweite Tag mit «Wicki und die starken Männer» und «Dschungelbioch». Die vielen Fans durften selbst Hand anlegen und Bauten wie Badeturm, Hängematte, Eingangstor, Hollywoodschaukel etc. erstellen. Die Hollywoodstadt wurde erweitert und verschönert. Doch kaum sagten die vielen Fans ihrem heutigen Star gute Nacht, standen sie bereits hinter den Kulissen von «Herr der Ringe». Gandalf und Frodo spannten die ReisegewinnerInnen sogleich in ihre Mission ein. Auch «Harry Potter» wurde besucht. Mit Zauberhüten auf den Köpfen machten die Fans beim Quiditschspiel eine gute Figur. Am Abend erwachte die Glamourstadt zum «Place to be»: Casinos, Bars, Discos luden zum geselligen Zusammensein ein, bis schliesslich die Luxussuiten glücklich aufgefunden wurden. Doch die gelassene Stimmung änderte sich schlagartig, als am nächsten Tag «James Bond» auftauchte. Bei Nacht und Nebelaction konnten die TeilnehmerInnen Bond hautnah erleben. Puh, geschafft! Die Krimizeit war spätestens vorbei, als «Jack Sparrow» den Anker an einer schönen Bucht warf und alle sich eine Weile ausruhen konnten. Doch Hollywood bleibt nicht stehen. In «Asterix und Obelix» stürmten gerade Römer das Gallier-Dorf. Niemand war aber wirklich in

Kampflaune und so wurde gemeinsam ein geselliger Tag verbracht. Am Sonntagabend geschah es dann. Der goldene Kari wurde gestohlen. Ein Anschlag auf einen Star wurde vermutet und deshalb mussten alle Stars untertauchen. Das FBI übernahm für einen Tag die Leitung. Dabei konnte Miss Undercover persönlich kennengelernt werden. Die gewonnene Reise neigte sich leider schon dem Ende zu. Tag 10 galt dem Film «Ice Age». Sid & Mani lehrten die Gäste, in der Wildnis zu überleben. Diese Fähigkeiten wurden dann auch gleich bei einer Wanderung getestet. Hollywood leuchtete am nächsten Morgen noch mehr als sonst. Die Kariverleihung stand an. Doch bevor die spannendste Verleihung des Jahres stattfand, durften die geladenen Gäste das letzte Mal hinter die Kulissen eines Filmes schauen. «Sherlock Holmes» begrüsst sie alle freundlich und zusammen wurde Detektiv gespielt: der Kari wurde gefunden. Später machten sich alle hübsch für die Gala-Night und endlich war es soweit: Der rote Teppich wurde ausgerollt. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gelacht und die schöne gemeinsame Zeit nochmals Revue passiert. Stars sowie auch Fans und die Gourmetküche wurden mit dem Kari ausgezeichnet. Einige Danksagungen und Fotos wurden gemacht, sowie die letzten Unterschriften gesammelt. Den letzten Tag verbrachten die Gäste mit Packen. Den Stars wurde «Goodbye» gesagt und wieder ins Flugzeug eingestiegen. Die Zeit verging im Flug und viele Fans konnten es noch nicht wirklich glauben, dass die schöne, filmreife Zeit im Ausland bereits vorbei war. Im Namen aller HollywoodbesucherInnen gilt folgenden Personen ein grosses und



herzliches Dankeschön! Ohne sie wäre diese Reise nicht möglich gewesen: Allen LagerteilnehmerInnen/allen LeiterInnen/Selina Sigrüst, Lagerleitung/Joe Vogler, Lagerpräses/Sonja & Sepp Ming mit Aline, Silvia & Marco Rohrer mit Saskia, Hanspeter Gasser, Hugo Sigrüst, Küche/Sepp Stalder, Markus Berchtold, Forstarbeit, Aufstellen/Martin Amgarten, J&S Coach/allen Sponsoren

Sponsorenliste

Gasser Felstechnik AG, Imfeld Transporte, HP Gasser AG, Adrian Gasser, Abächerli Druck, Eva Amstalden, Bäckerei Sunnis, Barbara Berchtold, Bio familia AG, Bruno's Best, Coop Super Center, Enz-Bürgi Karl GmbH, Forstbetriebe Lungern, GAMAL, Garage Gasser AG, Gasser Bauplanung GmbH, Niklaus Gasser, Gasser Dominik Haustechnik GmbH, Gemeinde Lungern, Hahn Grit, Heipro GmbH, Hotel Löwen, Hug AG, Imfeld Metall- & Stahlbau AG, Katrin's Strick-

boutique, KEBOHR GmbH, Katholische Kirchengemeinde Lungern, Landi, Leo Gasser Söhne AG, Maxon Motor AG, Melchior & Susi Durrer, Migros Genossenschaft Luzern, Beat Ming Schreinerei, Ming Malergeschäft, neue Holzbau AG, Obwaldner Kantonalbank, Pasta Röthlin AG, Raiffeisenbank Sachseln, Ramseier Suisse AG, Sägerei Walchi, Sika Sarnafil AG, Othmar Soland, Sutter AG, Toni Gasser AG, Hansruedi Vogler, Karl Vogler, von Ah Druck AG, Waffenwerkstatt Ming, Zumstein Peter GmbH

Nach dem Jahresthema «Bis bald im Wald»

Werbetag von Jungwacht und Blauring

Am 8. September 2012 hiess es einmal mehr Werbetag von Jungwacht und Blauring Schweiz. Natürlich durften wir Lungerner das nicht verpassen und haben uns folgendes Programm überlegt.

Ganz dem Jahresthema getreu «Bis bald im Wald» hat unser Werbetag der Jungwacht und Blauring Lungern in der Walchi stattgefunden. Den ganzen Nachmittag fand ein Geländespiel statt, alle Kinder und Jugendlichen von Kindergarten bis

3. Oberstufe waren herzlich eingeladen. Das Ziel des Geländespiels war es, möglichst viele und gute Rohstoffe fürs Popcorn machen zu ergattern. Es wurde gehandelt, Fragen beantwortet, gestohlen und gekämpft um an die so begehrten Maiskörner, Kochutensilien und Salz zu kommen. Als dann nach zwei Stunden Spiel endlich über dem Feuer gekocht werden durfte, stellte man einmal mehr fest, dass nicht alle gleich kochsicher sind.

Bei diesem Werbeanlass war vor allem unsere Nachwuchsgeneration vertreten, welche sichtlich Spass hatte. Geschafft und mit vollen Popcorn-Mägen endete einmal mehr ein gemeinsamer Scharanlass von Jungwacht und Blauring.

Wir hoffen natürlich, dass wir einige Gesichter in nächster Zeit in der Jungwacht oder im Blauring begrüßen dürfen.



FMG Lungern

Jahresprogramm November 2012 bis Februar 2013

NOVEMBER

Do. 8. November 2012:

Vortrag: Schüsslersalz

Die Jahreszeit der Erkältung und Grippe steht vor der Tür. Auch hier helfen die bestbewährten Schüsslersalze.

Referent: Herr Rinaldo

Zeit: 20.00–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 8.00 pro Person | Fr. 12.00 pro Paar

Anmeldung sofort an Telefon 041 678 11 57

DEZEMBER

Mi. 05. Dezember 2012:

Samiglois Nachmittag 60 plus

Gemütliches Zusammensein mit Unterhaltung. Besuch des St. Nikolaus mit seinem Gefolge und feinem «Zabä».

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Für Mitfahrgelegenheit: Tel. 041 661 21 86

Mi. 12. Dezember 2012:

SKF «Feuer weitertragen» in die Regionen

Nähere Infos siehe Presse und Homepage FMG Lungern

JANUAR 2013

Do. 10. Januar 2013:

Neumitgliederabend

Gemütlicher Abend für unsere Neumit-

glieder. «Alle interessierten Frauen sind dazu herzlich eingeladen!»

Di. 29. Januar 2013:

140. Generalversammlung FMG

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Hotel Löwen Lungern

FEBRUAR 2013

So. 03. Februar 2013: Titularfest

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Gottesdienst in der Pfarrkirche

Weitere Informationen findet man unter www.fmglungern.jimdo.com

Fussballclub Lungern

Spannendes Lungerer Fussball-Dorfturnier

Das 37. Lungerer-Dorfturnier vom 25. und 26. August 2012 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Trotz unsicherer Wettervorhersagen konnten alle Spiele auf dem Fussballplatz ausgetragen werden. Lediglich das letzte Spiel am Samstagabend begann wegen eines Gewitters 10 Minuten später. Das anschliessende spannende Freundschaftsspiel des FC Lungern gegen den Club der 200 vom FC Luzern gewannen die Lungerer mit 7:3. Die Fussballer des Club der 200 genossen danach ein feines Znacht im Clubhaus und freuten sich über die Gastfreundschaft des FC Lungern.

Mit vollem Einsatz und in den meisten Fällen auch mit sehr fairen Mitteln waren alle Mannschaften am Dorfturnier bei der Sache. Die einen wollten den letztjährigen Titel verteidigen und die anderen beabsichtigten, eben dies zu verhindern. Guten Unterhaltungswert boten die Spiele der Kategorie Familie, wo verschiedene Eltern

mit ihren Kindern gegeneinander spielten. Wobei besonders die «Kleinere» mit viel Engagement bei der Sache waren.

Trotz all dem Einsatz der Mannschaften auf dem Fussballplatz kamen auch die Kameradschaft und der Dorfgeist neben dem Platz nicht zu kurz. So probierten sich einige beim Penaltyschiesswettbewerb oder fanden in der Festwirtschaft oder Chelibuidä viel Gemütlichkeit. Die Kinder konnten sich beim Sackhüpfen oder auf dem Gumpischloss vergnügen.

Die Rangliste

Bis zum späteren Sonntagnachmittag kristallisierten sich folgende Siegermannschaften heraus, welche den bewährten Naturalpreis in Form eines Schinkens sowie den Wanderpokal entgegen nehmen durften:

Kat. Herren: 1. Zerobrenner Juniors

Kat. Senioren: 1. Oh Jäses!

Kat. Mixed: 1. Skihäsli

Kat. Familie: 1. Diä Uwadlichä 8

Mit einem gemütlichen Ausklang in der Festwirtschaft fand das sehr fair verlaufene Dorfturnier seinen Abschluss.

Ein grosses Dankeschön

Der FC Lungern dankt all jenen, die in einer Mannschaft mitgespielt oder die jeweilige Mannschaft vom Spielfeldrand aus angefeuert haben. Natürlich gilt der Dank auch allen Sponsoren und freiwilligen Helfern. Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung unseres Dorfturnieres!



Hauptpartner



**Obwaldner
Kantonalbank**



Fussballclub Lungern

Junioren-Trainer gesucht

Es liegt uns sehr viel daran, möglichst vielen Kindern, sowohl Buben wie auch Mädchen, die Gelegenheit zu bieten, sich einerseits generell sportlich zu betätigen und andererseits in einem Mannschaftssport gegenüber den Kameraden und Kameradinnen zu behaupten, wenn nötig aber auch unterzuordnen. Damit dies überhaupt möglich ist, sind wir auf Trainer und Funktionäre angewiesen. In der heutigen hektischen

Zeit wird es jedoch immer schwieriger Leute zu finden, welche auch gewillt sind, einen Teil ihrer Freizeit für die Mitarbeit in einem Verein einzusetzen.

In diesem Sommer mussten wir leider die E-Junioren-Mannschaft zurückziehen, weil wir trotz intensiver Suche keinen Trainer gefunden haben. Glücklicherweise konnten wir intern und zusammen mit dem FC Giswil eine Übergangslösung für unsere E-Junioren für diese Saison finden. Trotzdem

suchen wir für die kommende Saison 2013/14 F- und E-Junioren-Trainer oder Trainerinnen. Wer interessiert ist, eine Junioren-Mannschaft des FC Lungern zu trainieren, kann sich an den Vorstand des FC Lungern wenden. Die Fussball-Junioren freuen sich, wenn sie weiterhin im FC Lungern Fussball trainieren und sich mit gegnerischen Mannschaften messen können.

Volleyball-Club Lungern

Zum Saisonstart in der 4. Liga neu ausgerüstet

Letzte Saison haben wir es geschafft! Wir, die erste Mannschaft des VBC Lungern, sind in die 4. Liga aufgestiegen. Von unserem zwölfköpfigen Team haben viele schon im Minivolleyball und in der Juniorenzeit zusammen gespielt. Nachdem im VBC Lungern die ältere Garde abgetreten war, gab es zwischenzeitlich keine Ligamannschaft. Vor zwei Jahren wurde aus der damaligen Juniorenmannschaft wieder eine 5. Liga. Nach zwei Jahren in der untersten Liga haben wir nun den Aufstieg geschafft.

Am 29. September sind wir topmotiviert und dank der Gasser Felstechnik AG und der Dominik Gasser Haustechnik GmbH auch bestens ausgerüstet in die neue Saison gestartet. An dieser Stelle einen herzlichen Dank unseren Sponsoren.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und viele Zuschauer in der neuen Saison.



Heimspiele der Saison 2012/13 jeweils in der Mehrzweckhalle:

08.11.12, 20.45 Uhr	17.1.13, 20.45 Uhr
22.11.12, 20.45 Uhr	02.2.13, 18.00 Uhr
29.11.12, 20.45 Uhr	
15.12.12, 18.00 Uhr	

Skiclub-Infos

Falls du Interesse hast, am Skitraining vom Skiclub Lungern teilzunehmen, bietet sich jetzt wieder die Gelegenheit, dich anzumelden. Verbessere deine Skitechnik und messe dich mit Freunden an den Skirennen.

Anmeldung für die JO an:

Stefan Gasser, Bahnhofstrasse 11,
6078 Lungern
stefan.gasser@hotmail.de



Theaterlyt Lungrä

«D's Hörrohr»: ein falsches Spiel

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr starten die Theaterlyt Lungrä mit dem Stück «D's Hörrohr», einer Komödie in drei Akten von Karl Bunje, in die neue Theatersaison. Schon zum 2. Mal führt René Degelo Regie. Man darf jetzt schon gespannt sein, was für neue Ideen René betreff Bühnenbild und Inszenierung auf Lager hat.

Wer erbt den Hof des Grossvaters?

Die Schwiegertochter Bertha des 80-jährigen, schwerhörigen Grossvaters Bürki hat grosse Pläne. Aus der «Trotte» möchte sie wieder eine florierende Gaststube machen. Aber sie muss vom Pöstler und seiner etwas «rässen» Frau Vrenä erst das Grundstück erwerben. Der Hof muss ihrem Mann Sepp übertragen und der Grossvater ins Altersheim «verschoben»

werden. Zur Hilfe eilt Bertha ein alter Bekannter, der Zürcher Hochstapler Balsiger. Das falsche Spiel nimmt seinen Lauf... Der Knecht durchschaut die beiden und will zusammen mit der Enkelin dem Grossvater sprichwörtlich die Ohren öffnen. Nun übernimmt der Grossvater das Zepter und ergreift die Initiative. Geschick lenkt er nun das Geschehen zu seinen Gunsten... Die Theaterlyt Lungrä sind bereits mit Begeisterung am Proben, und auch hinter den Kulissen wird schon eifrig gearbeitet um den Theater-Besuchern einen vergnügten, kurzweiligen Theaterabend zu bieten. Die Premiere findet schon am 5. Januar und die Darnière am 3. Februar statt. Die Theaterlyt Lungrä freuen sich, Sie alle ab Januar 2013 in Lungern begrüssen zu dürfen.

26. Oktober 2012

Äplerchiuwi, ein Fest für die Grossen und Kleinen

Es ist die Zeit, da Land auf und Land ab, in allen Gemeinden, das Fest der Äpler und Bauern, «d'Äplerchiuwi», gefeiert wird. Auch in unserer Gemeinde ist es morgen Freitag, 26. Oktober, wieder soweit. Stolz ziehen nach dem Gottesdienst die Trachtenpärli von der Kirche ins Dorf und feiern somit Erntedank. Doch in Lungern sind es nicht nur die Bauern, die diese Tradition feiern, nein, auch die breite Bevölkerung beteiligt sich an diesem Brauchtum.

Auch die Kinder haben ihren festen Platz an diesem Festtag. So wird, traditionell nach dem Gottesdienst, vor dem Alpenhof der Tanz der Wilden aufgeführt. Nach dem Applaus werden Chräppli an alle verteilt, vor Sunnis Bäckerei, im Dorf. Von da ziehen jeweils «z'Trini» und «dr Chrischtä» mit einer grossen Kinderschar nach Obsee, zur Sonne. Von da geht's weiter zum Restaurant Camping, wo Süssigkeiten auf Abnehmer warten.

Nach dem Mittagessen und den Sprüchen beim Mehrzweckgebäude ziehen die Kinder jeweils gegen 15.30 Uhr dem See ent-



Ein Höhepunkt für die Kinder: Grimassen schneiden an der Äplerchiuwi.

lang bis zur Bäckerei Krenger. Sie werden von den Wilden begleitet. Von diesen werden Süssigkeiten aus ihren Taschen erbetelt. Weiter geht es dem Eibach entlang bis zum Bahnhof Lungern. Dort findet der eigentliche Höhepunkt für die Kinder statt. Wer kann wohl die beste «Grimasse» schneiden? Je ein Mädchen und Knabe er-

halten als Siegespreis einen «Grotzä» von den Wilden. Diese Trophäe ist beim Nachwuchs heiss begehrt und gehört zur «Chiuwi» wie die Sprüche. So hat jede Generation ihren festen Platz bei diesem Brauchtum.

Die Äplerbruderschaft ist bestrebt, diese Tradition beizubehalten. Dazu lädt sie die ganze Bevölkerung von Lungern ein, mitzufeiern am **Freitag, 26. Oktober 2012**.

Programm:

09.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

11.30 Uhr: Mittagessen im Mehrzweckgebäude für jedermann/jedefrau

14.00 Uhr: Einzug der Wilden und Äpler ab Rössliplatz

14.15 Uhr: Sprüche der Wilden beim Mehrzweckgebäude, anschliessend Unterhaltung und Tanz

19.30 Uhr: Nachtessen im Mehrzweckgebäude für jedermann/jedefrau, mit Unterhaltung und Tanz

24.00 Uhr: Sprüche der Wilden im Mehrzweckgebäude

Pro Juventute Kanton Obwalden

Verkauf von Pro Juventute-Schoggi

Vom 5.–23. November 2012 verkaufen Schulkinder an der Haustüre Pro Juventute-Schoggi à Fr. 5.–.

Die Briefmarken und weitere Pro Juventute-Artikel können wie letztes Jahr anhand eines Weihnachtsprospekts, welchen die Schulkinder beim Verkauf der Schoggi abgeben, direkt bei der Stiftung bestellt werden oder aber auch noch weiterhin an unseren Weihnachtsmärkten direkt bezogen werden.

Diese finden wie folgt statt:

Sarnen: 28. November 2012

Sachseln: 8. Dezember 2012

Kerns: 5. Dezember 2012

Es freut uns, wenn die Obwaldner Bevölkerung der Pro Juventute weiterhin die Treue hält und unsere diesjährige Verkaufsfaktion unterstützt. Ganz im Sinne von OBWALDEN für OBWALDEN. Herzlichen Dank!

Kontaktadresse: Pro Juventute Kanton Obwalden, Geschäftsstelle, Weidweg 4, 6074 Giswil, Tel: 041 660 90 70



subaru voqler

subaru-voqler.ch

Lang, kurz, lockig, glatt:
die besten Tipps für Schnitte, Farben, Pflege



Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für Damen,
Herren und Kids
Haarersatzspezialist
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern
Telefon 041 678 11 69



Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr,
Samstag: 07.30–14.30 Uhr durchgehend

MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

CAMAL Gasser Daniel Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:
Weltneuheit SteamFinish*
für strahlenden Glanz.

Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen unter
vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test www.rubimed.com

Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex
HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt.

Bitte beachten Sie: Der Insertionschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
02.09.–30.11.2012	Die andere Seite der Welt	Historisches Museum Obwalden	Historisches Museum Obwalden	14.00–17.00 Uhr Mi, Do, Fr, Sa So
18.10.–22.11.2012	Freies Töpfern	Quellenlicht	Atelier Treskjaering	19.30–21.00 Uhr
26.10.2012	Älperchilbi	Älplerbruderschaft	Schulhausareal	
27.10.2012	Western Night	Brünig Indoor	Brünig Indoor	
01.11.2012	Der Kirchenchor singt Chormusik 19. Jh.	Kirchenchor	Kirche Lungern	13.00 Uhr
05.11.2012	Sameriterübung	Sameriterverein	Treffpunkt: Kirchenplatz	19.30 Uhr
08.11.2012	Vortrag: Schüsslersalz	FMG Lungern	Pfarrzentrum Lungern	20.00–22.00 Uhr
10.11.2012	1. Lungerer Abendschiessen	Brünig Indoor	Brünig Indoor	
10.11.2012	Sport Trend	Brünig Indoor	Brünig Indoor	
10.11.2012	Martinsumritt	Pfarramt		ca. 17.30 (Plakate)
10.11.2012	Generalversammlung	Fischerfreunde Lungern	Haus St.Josef	17.00 Uhr
15.11.2012	Kirchgemeindeversammlung	Kirchengemeinderat Lungern	Pfarrzentrum Lungern	20.00 Uhr
16.11.–17.11.2012	Heimatabend	Trachtengruppe Lungern	Alte Turnhalle Kamp	18.00–02.00 Uhr
17.11.2012	Absenden Scoring Spezial	Brünig Indoor	Brünig Indoor	
17.11.2012	Match «Einst und Heute»	Brünig Indoor	Brünig Indoor	
17.11.2012	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	Brünigstrasse 58	09.00–20.00 Uhr
17.11.2012	Die 12-Gipfel-Tour, Bildersinfonie von Sepp Imfeld	Pro Lauwis	Pfarrzentrum Lungern	20.00 Uhr
18.11.2012	Die 12-Gipfel-Tour, Bildersinfonie von Sepp Imfeld	Pro Lauwis	Pfarrzentrum Lungern	17.00 & 19.00 Uhr
18.11.2012	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	Brünigstrasse 58	10.00–17.00 Uhr
22.11.2012	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
25.11.2012	Abstimmung	Gemeinde		
25.11.2012	Cäcilia-Feier mit Lungerer Bläser	Kirchenchor	Kirche Lungern	10.00 Uhr
25.11.2012	Adventsmarkt und Tunnelöffnung		Umfahrungstunnel Lungern	10.00–18.00 Uhr
02.12.2012	Russischer Männerchor Ermitage aus Petersburg	Pro Lauwis	Kirche Lungern	20.15 Uhr
05.12.2012	Samiglois Nachmittag 60 plus	FMG Lungern	Pfarrzentrum Lungern	14.00 Uhr
05.12.2012	Samigloisabend	Sportunion	Bahnhöfli	19.30 Uhr
07.12.2012	Jassen / Spielabend mit den Help	Sameriterverein Lungern	Suppensäli	19.30 Uhr
07.12.2012	Taizé Lieder	Kappelle Bürglen	Bürgler-Chörli	18.00 Uhr
7.12.–9.12.2012	Samiglois-Aktion	Jungmannschaft Lungern	Ganze Gemeinde	
08.12.2012	Begegnungstag Eyhuis		Betagtenheim Eyhuis	08.30–17.00 Uhr
08.12.2012	Wätterpricht – eine Untergangsfantasie mit Simon Ledermann & Michael Wernli	Pro Lauwis	Cantina Caverna	18.00 Uhr
09.12.2012	Samigloiseinzug			14.00 Uhr
09.12.2012	Taizé Lieder	Kappelle Bürglen	Bürgler-Chörli	10.00 Uhr
12.12.2012	SKF Feuer weitertragen in die Regionen	FMG Lungern		
24.12.2012	Der Kirchenchor singt	Kirchenchor	Kirche Lungern	22.30 Uhr
26.12.2012	Eröffnung Fischen	Fischerparadies Lungern	Bürglen Badi/Betriebszentrale	
31.12.2012	Silvester-Konzert & Silvesterparty mit der Feldmusik Lungern	Feldmusik Lungern	Halle HP Gasser	18.00 Uhr
05.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	13.30 Uhr
05.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
10.01.2013	Neumitgliederabend	FMG Lungern	Pfarrzentrum Lungern	20.00 Uhr
12.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
13.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	13.30 Uhr
18.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
19.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
19.01.2013	Marius von der Jagdkapelle – ein Kinderstück	Pro Lauwis	Musikzimmer Kamp	14.00 Uhr
20.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	13.30 Uhr
24.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
25.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
26.01.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
29.01.2013	140. Generalversammlung FMG	FMG Lungern	Hotel Löwen, Lungern	14.00 Uhr
02.02.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	20.00 Uhr
03.02.2013	Titularfest	FMG Lungern	Pfarrkirche Lungern	10.00 Uhr
03.02.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	10.00 Uhr
03.02.2013	D's Hörrohr	Theaterlyt Lungnä	Theatersaal	17.00 Uhr
22.02.2013	Lesung aus dem Roman «Gegenzüge» von und mit Dominik Brun	Pro Lauwis	Muiskaula	20.00 Uhr
08.03.2013	Duo Max Lässer / Markus Flückiger, unerhörte Schweizer Alpenmusik	Pro Lauwis	Hotel Löwen, Lungern	20.15 Uhr
14.04.2013	Ensemble Papillon	Pro Lauwis	Musikaula	17.00 Uhr
28.04.2013	Generalversammlung	Pro Lauwis	Haus St.Josef	19.30 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?

Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.